Hysge, es, f., ein dunkelroth färbendes Kraut, Scharlachkraut. — Hysgīnus, a, um, adj., scharlachfarben.

Hysma aquae ist in der Alchemie Regenwasser.

Hysope, franz. Name des Isops. — Hyssoppen, eine von Herberger vermuthete eigenthümliche Substanz in Hyssopus officinalis. — Hyssopites, ae, m., der Isopwein. — Hyssopus, i. m., der Isop, Ysop (14. Cl. 1. 0. L.; Labiatae nat. Fam.) (ὕσωπος [hyssopos] wird oft mit οἴσυπος [οἰεγροs], verwechselt, jonisch οἰούπη [οἰεγρο], wovon οἰσύπειον [οἰεγρείοπ]); z. B. Hyssopus officinalis.

Hysterandria, ae, f., die Hysterandrie, bei Richard d. Vater die Classe der Pflanzen, welche mehr als 10 auf dem Kelche stehende Staubgefässe haben, bei allseitig mit den Kelchröhren verwachsenem Eierstocke. — Hysterandrieus (hysterandrius), a, um, adj., hysterandrisch, zur Hysterandrie gehörig (ν. ὑστέφα [hystera], die Gebärmutter;

u. dvne [aner], der Mann).

Hysteranthērae, ārum, f. (plantae), Pflanzev, deren Blätter später als die Blumen erscheinen (v. ὕστερον (hysteron], später, u. ἀνθη-ρός [anthēros], blühend).

Hysterergia, ae, f., die Nachwirkung (v. "στερος [hysteros], der spä-

tere, u. ἐργάζω [ergazō), wirken).

Hystereticus, a, um, adj., sich verzögernd, später kommend (von

έστερέω [hystereo], später kommen).

Hystrix, Yeis, f., das Stachelschwein (v. vs [hys], die Sau, u. 9çlş [thrix], das Haar; also eigentlich Sauhaar).

I. J.

Jăcea, ae, f., die Flockenblume, Dreifaltigkeitsblume, das Stiefmütterchen, Freisamkraut (Viola tricolor) (nach Einigen von tov [ion], das Veilchen, oder vielmehr von dessen Plural ta [ia], weil die Pflanze öfters veilchenblaue Blumen hat; nach Andern von tao [iao] oder azto [akeo], heilen). — Jacea, ital. Name der Dreifaltigkeitsblume.

Jacens, tis, adj., liegend. - Jaceo, cui, citum, ere, liegen, sich wo

befinden.

Jacobus, nom. propr. eines Arztes und Apothekers in Weimar, von

ihm Tinet. antimonii Jacobi.

Jacquin (Nicol. Joseph Freiherr von), nom. propr. eines Botanikers, Arztes und Chemikers, Professors an der Universität in Wien, geb. 1727, gest. 1817.

Jacquin (Jos. Franz v.), nom. propr. eines Regierungsrathes u. Professors der Chemie u. Botanik zu Wien, geb. 1766, gest. 1839.

Jacto, avi, atum, are, werfen, von sich geben, rütteln, schütteln, hin und her bewegen. — Jactura, ae, f., das Werfen, der Verlust, die

Verminderung, der Schaden.

Jalap, franz. Name der Jalappe. — Jalapa, ae. f., die Jalapenpflanze (Ipomoea purga Schl.) (von der Stadt Jalapa [Kalapa], von wo die Wurzel 1610 zuerst nach Europa kam u. von wo sie auch noch jetzt



über Veracruz in den europäischen Handel gelangt); z. B. radix Jalapa, die Jalapenwurzel; resina Jalapa, das Jalapenharz. — Jalape, Jalapa. — Jalapina, ae, f., Jalapinum, i, n., das Jalapin, der eigenthümliche drastische Bestandtheil der Jalapenwurzel. — Jalapinus, a, um, adj., aus Jalapenwurzel bereitet, etwas daraus enthaltend; z. B. sapo jalapinus, Jalapen- (Harz enthaltende) Seife. — Jalapp-Trichterwinde, Ipomoea Jalappa.

Jam, adv., jetzt, schon, bereits.

Tāma, ātis, n., das Heilmittel, die Heilung (v. iaw [iao], heilen).

Jamaica, ae, f., eine der grossen brittischen Antilleninseln in Westindien. — Jamaicin (Cabbagin). eine organische, nicht alkalisch re-

agirende Substanz in der Rinde von Geoffreia inermis.

Inmatología, e, f., die Heilmittellehre (v. ἴαμα [iama], das Heilmittel, u. λόγος [logos], die Lehre). — Iamatosyntaxis, is, f., die Arzneibereitung (v. ἴαμα [iama], das Heilmittel, u. οὐνταξις [syntaxis], die Zusammenstellung). — Iamatotaxiología, ae, f., die Heilmittelver-ordneulehre, die Lehre vom Verordnen der Heilmittel (v. ἴαμα [iama], das Heilmittel, τάξις [taxis], die Ordnung, u. λόγος [logos], die Lehre).

Janin (Jean), nom. propr. eines Wund- u. Augenarztes zu Lyon, geb. 1731, gest. 1799; nach ihm benaunt emplastrum vesicatorium Ja-

nini u. unquentum ophthalmicum Janini.

Japonia, ae, f., Japan, eine grosse Inselgruppe an der Ostspilze von Asien. — Japonicus, a, um, adj., japanisch, aus Japan; z.B. terra japonica, das Calechu, d. i. der zur Trockne eingedampfte wässtige Aus zug verschiedener Acaciaarten. — Japonsäure wird durch die Einwirkung des ätzenden Kalis, unter Zutritt der Luft, aus der Catechusüure dargestellt.

Tasimus, a, um, adj., heilber (v. iaw [iao], heilen).

Jasione, es, f., die Jasione, Schafscabiose (5. Cl. 1. 0. L.) [Pentandria Monogynia] (v. ἰάομαι [iaomai], heilen; also eigentl. Heilpflanzen); z. B. Jasione montana, Bergjesione.

Tāsis, is, f., die Heilung (v. iaw [iao], heilen).

Insmē, es, f., ein angenehmer Arzueidust; ein angenehmer Dast überhaupt. — Jasmelaeon, i. n., eine Jasminsalbe (unguentum jasminaeum), eine wohlriechende Salbe (v. ἐάσμη [iasmē], ein angenehmer Dust, u. ἔλαιον [elaion], Oel). — Jasmineae, ūrum, f. plur., jasminartige Gewächse, 37. natürl. Pflanzensam. nach Jussieu, 47. (50.) nach Sprengel. — Jasminum, i. n., der Jasmin, die Veilchenrebe (2. Cl. 1. O. L.; Jasmineae nat. Fam.) (nach Manchen v. ἴον [ion], das Veilchen, besond. v. Plur. ἴα [ia]; nach Andern v. ἰάσμη [iasmē], ein angenehmer Dust; des angenehmen Geruches halber); z. B. Jasminum ofscinale.

Jason, Onis, m., hiess in der Alchemie ein Laborant, Alchimist.

Jaspis, idis, f., der Jaspis.

Jasser, nom. propr. eines preuss. Regimentschirurgen; nach ihm be-

nannt ungt. ad scabiem Jasseri.

Iateria, ae, f., die Heilkunst. — Iaterius, a, um, adj., heilend, zum Heilen tauglich. — Iatralipta, ae, m., ein Salbarzt (Salbbader), der durch Einreibungen heilt (v. ιατρός [iatros], der Arzt, u. αλείντης [aleiptēs], der Salbbader, Salbmeister). — Iatraliptica, ae, f., das Geschütt oder die Kunst des Salbarztes (Salbbaderei). — Iatreusiologia, ae, f, die Lehre von Ausübung der Heilkunst (v. ιατρευσις [iatreusis], die Ausübung der Heilkunst, u. λόγος [logos], die Lehre). — Iatreu-

Sis, is, f., die Ausübung der Heilkunst (v. larpevo [iatreno], das Heilgeschäft üben, ein Arzt von Profession sein). - Iatrīa, ae, f., das Heilgeschäft, die Cur. - Iatrica, ae, f., auch iatrice, es, f., die Heilkunde. - Iatricus, a, um, adj., was zum Arzte oder zur Heilkunst gehört. - Iatrīne, es, f., ein Frauenzimmer, das sich mit Curiren abgiebt, Aerztin; die Hebamme. - Iatrion, i, n., der Ort, wo der Arzt sein Geschäft treibt; der Arztlohn (v. ίαομαι [iaomai], heilen). - Iatrochemia, ae, f., die medicin. Chemie, die Lehre, Krankheiten nach chemischen Principien zu heilen (v. ἰατρός [iatros], der Arzt, u. χημεία [chēmeia], die Chemie). - Iatrochemicus, i, m., ein Chemiker, ein Arzt, der nach chemischen Gesetzen zu heilen sucht. - latrognomica, ae, f., die latrognomik, die Lehre von den Heilungsobjecten u. ihrer Erkenniniss (v. laτρός [iatros], der Arzt, u. γνώμη [gnome], die Urtheilskraft. - latropha, ae, f., die latrophe, Brechnuss (21. Cl. 8. 0. L.; Tricocceae nat. Fam.) (v. ἐατρόν [iatron], Heilmittel, u. φάγω [phago], essen); z. B. Iatropha Curcas u. Manihot. - Iatrophasaure, Crotonsaure, entsteht durch Verseifung des Crotonöls. - Iatrophysicus, i, m., der ärztliche 'Naturforscher (v. iargos [iatros], der Arzt, u. φυσικός [physikos], wer sich mit der Natur beschäftigt). - [atrosophista, ae, m., ein theoret. oder philosophischer Arzt (v. larpos fiatros], der Arzt, u. σοφιστής [sophistes], ein Sophist, Philosoph). -Iatrotechna, ae, f., der Heilkünstler, praktische Arzt (v. ίατρός [iatros], der Arzt, u. τέχνη [techne], die Kunst). - latrotechnica, ae, f., die praktische Heilkunde. - latrotechnicus, a, um, adj., heilkünstlerisch, die Heilkunde betreffend (v. iarpos [iatros], der Arzt, u. τεχνικός [technikos], künstlich, kunstgemäss). - Iatrus, i, m., der Arzt (v. idonat iaomai, heilen).

Java, ae, f., Java. eine holländische Insel in Oslindien.

Ibenbaum, Taxus.

Ibi, adv., daselbst, da, dort. - Ibidem, adv., ebendaselbst.

Ibischkraut, Herba Althaeae.

Icelus, a, um. adj., ähnlich (v. foixe [eoike], es war ähnlich).

Ichnographia, ae, f., der (gezeichnete) Grundriss, der Entwurfdie Abbildung in Umrissen (v. $i\chi vo\varsigma$ [ichnos], die Basis, Grundlager Grundlinie, u. $\gamma \varrho \alpha \varphi \dot{\eta}$ [graphē], die Schrift, das Schreiben). — Ichnologia, ae, f., die Ichnologie, die Thierspur, Fusstrittspurlehre, die Fusstritte der fossilen Reptilien im Sandstein zu erkennen (v. $\dot{\epsilon}\chi vo\varsigma$ [ichnos], der Gang, die Spur, u. $\dot{\lambda} \dot{o} yo\varsigma$ [logos], die Lehre). — Ichnos, eos, n., der unterste Theil eines Körpers, die Basis; der Fuss; der Fusstapfen, die Spur.

Ichthya, ae. f., die trockne Fischhaut, zum Raspeln u. Poliren gebraucht; dadurch bereitete feine Feil- oder Raspelspäne (v. iχθύς [ichthys], der Fisch). — Ichthyelaeum. i, n., das Fischöl, der Fischhran (v. iχθύς [ichthys], der Fisch, u. ἔλαιον [etaion], das Oel). — Ichthyema, ἄtis, n., die Fischschuppe; jedes feine Pulver von Rinden etc. — Ichthyīos, i, m., das Fischgitt (v. ἰχθύς [ichthys], der Fisch, u. ἴος [ios], das Git). — Ichthyītes, ae, m., der hohle Fischstein, ein hohler fischformiger Stein (v. ἰχθύς [ichthys], der Fisch). — Ichthyōcolla, ae, f., der Fischleim, die Hausenblase, die getrockneten Schwimmblasen mehrerer zum Acipenser-Geschlecht gehörigen Fische (v. ἰχθύς [ichthys], der Fisch, u. κόλλα [kolla], der Leim). Die solchen liefernden Acipenser-Arten sind besonders: 1) A. Huso, der Hausen [Abbild. 3.

Linke Atlas d. Zoologie, Lpz. Polet], lebt vorzüglich im caspischen Meere und wird circa 5' lang. Aus dem Rogen (die Eierstöcke sollen über 3 Millionen Eier enthalten) wird der Caviar, und aus der Schwimmblase die Hausenblase gewonnen, welche letztere nur die innere silberweisse glänzende Haut der Schwimmblase bildet. Die Schwimmblase des Hausen ist unter den echten Störnausenblasen die schlechteste, die beste kommt von der Wolga, besonders aus Astrachan. 2) A. Gueldenstaedtii, etwa 51 lang. gehört hinsichtlich des Fleisches, der Eier und der Hausenblase zu den besten Arten. 3) A. Sturio, der gemeine Stör, wird bis 13' lang und besonders bei Pillau gefangen, liefert aber keine Hausenblase. 4) A. Ruthenus, der Sterlet od. Stierl, ist die verbreitetste Störart u. giebt sehr gute Wausenblase, u. 5) A. stellatus, gesternter Stör, Scherg, Sewruge, am caspischen Meere, liefert ebenfalls eine sehr gute Sorte Hausenblase. - Anstatt der echten Hausenblase werden zuweilen die Harnblasen oder die aus der innern Haut der Gedärme der Sängethiere gefertigte sogenannte deutsche Hausenblase untergeschoben, jedoch zeigt diese nicht den irisirenden Schiller der echten H., wenn man sie gegen das Licht hält. - Ichthyocolle, franz. Name der Hausenblase. - Ichthyolithus, i, m., eine Fischversteinerung, Ichthyolith (v. iy 9 vs fichthys], der Fisch, u. 21905 [lithos], der Stein. - Ichthyologia, ae, f., die Lehre von den Fischen, Ichthyologie (v. 1200s [ichthys], der Fisch, u. λόγος [logos], die Lehre). - Ichthyologicus, a, um, adj., die Ichthyologie betreffend, dazu gehörig. - Ichthyologus, a, um, adj., Ichthyologie treibend, dieselbe lehrend. - Ichthyosaurus, i, m., die Fischeidechse (v. iz 9 vs [ichthys], der Fisch, u. σανοος [sauros], die Eidechse). - Ichthyotoxicum, i, n, das Fischgift (v. iz 9 vs [ichthys], Fisch, u. τοξικόν [toxikon], Gift). - Ichthys, yos, m., der Fisch.

Icica, ae, f. die Icica (8. Cl. 1. O. L.; Burseraceae n. F.); z. B. Icica Icicariba DC., soll das Elemiharz liefern. — Icicaharz, ein nach Brogniard's Vermuthung von der in Guinea häufig wachsenden Gattung Icica herkommen sollendes, auch Storax de Cajenne benanntes Harz. Scribe hat darin 3 besondere Harze entdeckt, die er Brean, Colophan und Icican nennt. — Icican, das von Scribe aus dem Icicaharze erhaltene dritte Harz, und zwar aus der Mutterlauge, aus der

sich das Brean abgesetzt hat.

Icmaleus, a, um, adj., genörig feucht, hinlänglich angefeuchtet. — Icmas, ädis, f., die Feuchtigkeit.

Icon. onis, f., die Abbildung; das Ebenbild, Bild. die Aehnlichkeit.
Icosaëdron, i, n., = Icosedron, - Icosandria, ae, f., die Ico-

sandrie, die (12. Linné'sche) Classe der Pflanzen mit (ohngefähr) 20 (oder auch noch mehrern) auf dem Rande des Kelches befestigten Staubgefüssen (ν. εἴκοον [είκοι], zwanzig, μ. ἀνδοία [andria], die Mannheit).

— Icosēdron, ι. n. das Icoseder, ein Körper (eine Krystallform), dessen Oberfläche 20 (gleiche) dreiseitige Flächen bildet (ν. εἴκοον [είκοι], zwanzig, μ. ἄδρα [hedra], die Seitenfläche).

Icterus, i, m., die Gelbsucht.

Ectus, us, m., der Hieb, Stich, Schlag, Stoss, Wurf (v. ico, schlagen, stechen).

Idaeus, a, um, adj., was auf dem Berga Ida (auf Kreta) wächst, ihm angehört; z. B. Rubus idaeus, der Himbeerstrauch; Vaccinium Vitis idaeae, die Preisselbeere.

Ideirco, adv., desswegen, darum.

tdea, se, f., die Idee, Vorstellung, der Begriff (v. είδω, ἰδω [εἰδο, idō], sehen). — Ideālis, e, adj., ideal, begriffsmässig, begriffsgemäss.

Idem, eădem, idem, pron., eben der-, die-, dasselbe, der nämliche. Ideo, adv., desswegen, daher. — Ideoque, adv. (v. ideo u. que),

u. daher.

Idiaetatus, a, um, adj. (superl. v. idius), höchst eigenthümlich. -Idielectricitas (idioelectricitas), ūtis, die eigenthümliche, nicht mitgetheilte Electricität. - Idielectricus, a, um, adj., selbstelectrisch, keiner Mittheilung der Electricität bedürfend (v. Youog [idios], eigen, selbst, u. ήλεκτρικός [elektrikos], electrisch). - Idiognômôn, seine eigene Meinung oder Ansicht habend, bei seiner Meinung bleibend, eigensinnig. - Idiognomonia, ae, f., die eigene Meinung (v. idios [idios], eigen, u. γνώμη [gnome], die Meinung). - Idiogynicus (idiogynus), a, um, adj., eigenweibig (v. ίδιος [idios], eigen, u. γυνή [gynē], das Weih); z. B. flos idiogynus, eine Blume, deren Pistille ganz abgesondert von den Staubgefässen stehen. - Idioma, atis, n., die Mundart. - Idiota, ae, m., wer für sich allein lebt, ein Privatmann; ein gemeiner Mann, ein Unwissender, Ignorant. - Idiolismus, i, m., die eigenthümliche Art zu handeln (v. ἰδιόω [idioo], auf eigene Weise leben u. handeln), - Idiotypie, nach Wackenroder die regelmässige Zeichnung, welche die amorphen Salze annehmen und die auch einigen organischen Säuren eigen ist (v. ἴδιος [idios], eigenthümlich, u. τύπος [typos], die Gestalt).

Idoneus, a, um, adj., schicklich, passend, bequem zu etwas, geeig-

net, tauglich.

Idria, ae, f, Idria, eine Stadt im österreichischen Herzoglhume Krain, bekannt durch die dort nahe liegenden Quecksilbergruben. — Idrialin, eine in dem Quecksilberblendenerz (Idrialii), das sich in der Quecksilbergrube zu Idria findet, enthaltene Kohlenwasserstoffverbindung, — Idryl, ein von Böd eker im sogenannten Stupp der Quecksilbergewinnung in Idria entdeckter organischer Stoff.

Idus, n., die Sommerhitze.

Jecorōsus, a, um, adj., leberartig. — Jecur, coris (auch jecinòris), n., die Leber; z. B. oleum jecoris aselli, der Leberthran, aus der Leber von Gadus Morrhua L., dem Kabljau, bereitet.

Jervin, das von Ed. Simon in Rad. Veratri od. Hellebori albi entdeckte Alkaloid (v. Jerva, dem span. Namen des Giftes aus der weissen

Niesswurz).

Igasursäure, eine den Strychninsten eigenthümliche Säure (v. Ma-

layischen Igasur, die Ignazbohne).

Igdē, es, auch Igdis, is, f., der (kleine) Mörser. — Igdron, i, n., (Dim. v. igde), ein kleiner Mörser, Mörserchen. — Igdocopanum, i, n., die Mörserkeule (v. ἴγδη [igdē], der Mörser, u. κόπτω [koptō], stossen, zerstossen).

Igitur, conj., daher, also, folglich, denn, desswegen, demnach, desshalb.

Ignarus, a, um, adj., einer Sache unkundig, unbekannt mit etwas. Ignatia, ae, f., die Ignatie (v. Fabae St. Ignatii).

Ignatius, i, m., Ignaz.

Ignavia, se, f., die Trägheit. - Ignavus, a, um, adj., träge (v.

in u. gnavus, navus etc.).

Igueus, a, um, adj., feurig. brennend; z. B. sapor igneus, der brennende Geschmack. — Igniārius, a, um, adj., zum Feuer dienlich, ge-

hörig, feuerfangend; z. B. Boletus igniarius L., der Feuerschwamm. — Ignīo, īvi, ītum, īre, feurig oder glühend machen, glühen, zum Glühen erhitzen. — Ignīs, is, m., das Feuer; z. b. igne aperto, im offenen Feuer; igni serpente, kohlend, ohne Flamme; ignis philosophicus war in der Alchemie Phosphor, u. ignis potentialis war Aetzmittel, Gausticum (lap. infernalis). — Ignītīo, ōnis, f., das Glühen, Entzünden; war in der Alchemie Calcination. — Ignītus, a, um, adj., geglüht, glühend, feurig, zum Glühen erhitzt; z. B. crystalli ignitae globulum vitreum praebentes, Krystalle, welche zum Glühen erhitzt eine kleine gläserne Kugel geben.

Ignoro, avi, atum, are, nicht wissen, nicht kennen, keine Kenntnies von etwas haben, unwissend sein, nicht anerkemmen. — Ignosco, övi, ötum, ere, nicht wissen, nicht kennen. — Ignotus, a, um, adj., unhekaant, was man oder dessen Ursprung man nicht kennt; z. B. planta

ignota, eine unbekannte Pflanze.

Ikodekatesseryl, nach Berzelius das Radikal des Oxyds, das aus der Verbindung des Naphthalins mit Salpetersäure entsteht.

Hex, nach Paracelsus der Ursprung u. Anfang eines Dinges.

Ilex, Icis, f., die Stecheiche, Stechpalme (4. Cl. 4. O. L.; Rhamneae nat. Fam.); z. B. Ilex Aquifolium. — Ilicin, wirksamer Bitterstoff in den Blättern der Stechpalme (Ilex aquifolium).

Illaēsus, a, um, adj., unverletzt, unversehrt.

Ille, a, ud, pron., jener, jene, jenes, der., die-, dasselbe; z. B. hic-ille, jener, dieser; z. B. ille odore hic sapore sese prodit, jenes verräth sich durch den Geruch, dieses durch den Geschmack.

Illibatus, a, um, adj., unvermindert, unversehrt.

Illie, adv., dort, da, daselbst; hic-illic, hier und dort.

Illicium, i, n., der Sternanis (13. Cl. 6. O. L.; Magnolien nat. F.) (wird abgeleitet von illicio, anlocken, weil Anis, Fenchel u. s. w. Lockmittel für Tauben sind); z. B. Illicium anisatum, von welcher Pflanze der Sternanis (semen anisi stellati seu badiani) kommen soll.

Illico (statt in loco), adv., sogleich, augenblicklich, auf der Stelle. Illinc, adv., dort, von jener Seite; z. B. hinc-illinc, hier-, dort, von der einen, von der andern Seite; semina hinc concava, illinc convexa,

hier vertiefte, dort erhabene Samen.

Illinitus, a, um, adi, bestrichen, gestrichen, angestrichen, beschmiert. — Illíno, ēvi, ĭtum, ëre, streichen, auf- oder bestreichen, überziehen mit etwas (v. in u. lino). — Illitio, ōnis, f., die Einschmierung, Einreibung. — Illitus, a, um, adj., gestrichen, bestrichen; z. B. effunde in morturium ferreum oleo amygdalarum illitum, giesse es in eineu eisernen, mit Mandelöl bestrichenen Mörser aus.

Illusio, onis, f., die Täuschung.

Illustro, avi, atum, are, erleuchten, heleuchten, ins Licht setzen, hell oder klar machen, verherrlichen.

Ilmenium, i, n., ein von R. Herrmann entdecktes neues Metall, das sich im Ytterotantalid in dem Ilmengebirge bei Minsk findet. — Ilmensäure, eine aus dem Ilmenium dargestellte Säure.

IIt, dänische Benennung für den Sauerstoff.

Imabenzyl, eine Verbindung, welche Laurent erhielt, wenn er Ammoniak in eine weingeistige u. siedende Auflösung von Benzylgas brachte. — Imabromisatinese wird nach Laurent durch Behandlung des Bibromisatin in wasserfreiem Alkohol mit trocknem Ammoniakgas dargestellt. — Imachlorisatinas entsteht durch Kochen des Chlorisatinas mit einem Gemenge von Alkohol u. kaustischer Ammoniakflüssigkeit.

Imaginatio, onis, f., die Einbildung, falsche Vorstellung. — Imago, inis, f., das Bild, die Vorstellung.

Imbecillis, e, adj., schwach (v. in, ohne, u. baculus, der Stock, also ohne Stock, ohne Knüppel). — Imbecillitas, ūtis, f., die Schwäche.

Imber, bris, m., ein hestiger und nicht langer Regen, Platzregen.

Imberbis, e, adj., barlos (v. in priv., onne, u. barba. der Bart).

Imbricăto-coacervătus, a, um, adj., dachziegelförmig-gehäuft. —
Imbricătus, a, um, adj., dachziegelförmig, ziegeldachförmig, z. B. calysimbricatus, ein dachziegelförmiger Kelch; bei zusammengesetzten Blumen ein solcher Kelch, dessen einzelne blättchen oder kleine schuppen sich so decken, dass nur immer die Spitzen derselben hervorstehen.

wie z. B. bei den Blumen vom Rainfarrn (Tanacetum vulgare L.).

Imbüens, tis, adj., aufüllend, erfüllend, färbend; z. B. radix sativam colore croceo imbuens, eine den Speichel gelb (mit gelber Farbe anfüllende) färbende Wurzel. — Imbüo, ŭi, ūtum, ĕre, anfüllen, erfüllen, benetzen, tränken, färben (v. ἐμβύω [embyō], tränken, anfüllen). — Imbūtus, a, um, adj., 1) erfüllt von einer Sache, von einer Farhe, gefärbt; z. B. residuum aqua fervida abluatur, quamdiu aqua colore imbuta de fluat, der Rückstand werde mit heissem Wasser so lange gewaschen, als dieses gefärbt (mit Farbe erfüllt) abfliesst; 2) getränkt; z. B. radix, cortice crassiusculo quasi oleo imbuto, eine Wurzel mit etwas dicker, gleichsam in Oel getränkter Rinde.

Imechlorisatinas erhält man durch Behandlung einer Chlorisatinas-Lösung mit trocknem Ammoniakgas. — Imesatin erhält man durch Verbindung einer geistigen Isatinlösung mit trocknem Ammoniakgas.

Immaculatus, a, um, adj., fleckenlos (v. in u. maculo).

Immarginātus, a, um, adj., ungerandet, ungerändelt.

Immaturus, 3, um, adj., unreif; z. B. poma aurantiorum immatura, unreife Pomeranzen.

Imme, Apis mellifica. — Immenblatt, Melissa officinalis.

Immediate, adv., unmittelbar,

Immensus, a, um, adj., unermesslich, sehr gross.

Immērgo, si, sum, ĕre, eine Sache in etwas eintauchen, hineinstellen oder legen, auch versenken (v. in u. mergo). — Immersa, ae, f., war in der Alchemie Eintauchung, worunter die Operation verstanden wurde, Gegenstände, die calcinirt werden sollten, zuvor in ein flüssiges Salz zu tunken. Immersia calcinatio war in der Alchemie eine Zerfliessung zu Kalk, welches durch Aqu. fort. od. regis bewerkstelligt ward. — Immersio, önis, f., das Eintauchen, Untertauchen. — Immersus, a, um, adj., hineingetaucht, hineingestellt, versenkt; z. B. cuprum in extractis polito ferro immerso detegitur. Kupfer wird in Extracten durch hineingestelltes polities Eisen entdeckt.

Imminuto, ŭi, ūtum, ĕre, vermindern, verkleinern (v. in u. minuo).

— Imminutĭo, ōnis, f., die Verkleinerung. — Imminūtus, a, um, adj., vermindert, geschwächt, geschmälert, verkleinert.

Immisceo, cui, stum od. xlum, ere, darunter-, bei- od einmischen,

mengen, hineinmengen.

Immissus, a, um, adj., getragen, eingetragen, hineingetragen, hineingestellt, hereingelassen, eingegossen. — Immittendus, a, um, adj., was einzulassen, einzugiessen ist. — Immitto, si, ssum, ere, tragen, ein-



tragen, einleiten, hineinleiten, eingiessen, hineingiessen, hineinthun, hineinschütten, hineinlassen (v. in u. mitto).

Immixtus, a, um, adj., darunter-, bei- oder eingemischt od. gemengt; z. B. maxime cave ne radices Belladonnae immixtae sint, man habe sehr Acht, dass nicht Belladonnawurzeln darunter gemengt sind.

Immo, ja, ja sogar, allerdings.

Immobilis, e, adj., unbeweglich (v. in u. motus). — Immobilitas, átis, f., die Unbeweglichkeit.

Immoderantia, ae, f., die Unmässigkeit (v. in u. modus). — Immoderatio, önis, f., die Unmässigkeit.

Immunditia, ae, f., auch Immundities, ēi, f., die Unreinigkeit. — Immundus, a, um, adj., unrein.

Immunis, e, adj., frei, nicht theilnehmend, verwahrt. - Immuni-

tas, ātis, f., das Frei- oder Verschontbleiben.

Immutābilis, e, adj., unveränderlich, was sich nicht verändert. — Immutans, tis, adj., verändernd. — Immutatio, önis, f., die Veränderung, Vertauschung, Verwandlung. — Immutātus, a, um, adj., unverändert. — Immūto, āvi, ātum, āre, verändern.

Imo, ja, ja sogar.

Impalpabilis, e. adj., ungreiflich, unfühlbar, unbelastbar (v. Mineralien, wenn sie im Bruche eben sind, keine od. nur glatte Erhöhungen haben).

Impär, ăris, adj., ungerade, ungleich, verschieden, unpaarig, ungepaart. — Impări-pinnatus, a, um, adj., unpaarig-gefiedert, z. B. von Blättern, die an der Spitze mit einem einzelnen Fiederstück aufnören, wie die Wallaussblätter.

Impastatio, onis, f, das Einkneten (eines Pulvers u. drgl. in eine

weiche Masse) (v. in u. pasta, die Paste).

Impatiens, ntis, adj., ungeduldig (v. in u. patiens). — Impatiens, ntis, f, die Balsamine (5. Cl. 1. O. L.; Geranieae nat. Fam.); z. B. Impatiens noti me tangere, Rühr mich nicht an. — Impatiinid, ein von Müller in der Impatiens noti tangere entdeckter bitterer, harziger, brechenerregender Stoff.

Impedimentum, i, n., das Hinderniss. — Impedio, īvi, ītum, ire, verbindern, abhalten, verwickeln, verwirren.

Impendo, di, sum, ere, an- oder dranwenden.

Imperatoire, oder Imperatoire des Alpes, fcanz. Name der Meisterwurzel. — Imperatoria, ae, f., die Meisterwurzel (5. Cl. 2. O. L.; Umbelliferae nat. Fam.) (v. imperator, der Beschlishaber, der Kaiser); z. B. Imperatoria Ostruthium. — Imperatoria, ital. Name der Meisterwurz. — Imperatorin, Imperatorium, der eigenthümliche Stoff der Meisterwurz (Imperatoria Ostruthium),

Imperfectus. a, um, adj., unvollkommen, unfertig (v. in u. facio).
Imperferatio, önis, f., der Mangel einer normalen Oeffnung. —

Imperforatus, a, um, adj., einer natürlichen Oeffnung beraubt.

Imperium, i, n., das Reich.

Impertio, Ivi u. Ii, Itum, Ire, mitheilen, Theil nehmen lassen, widmen (v. in u. partio); z. B. semina, multa mucilagine, quam aquae impertiunt, obducto, Samen mit vielem Schleim bedeckt, den sie dem Wasser mitheilen.

Imperturbatio, onis, f., das Unbeunruhigtbleiben. — Imperturbatus, a, um, adj., ruhig, unbeunruhigt (v. in u. perturbo, beunruhigen).

Impetratus, a, um, adj., ausgeführt, zu Stande gebracht, erlangt,

erhalten, gefordert. — Impětro, āvi, ātum, āre, ausführen, zu Stande abringen, erlangen, erhalten, fordern.

Impetuose, adv., mit Heftigkeit, heftig, ungestüm, stürmisch.

Impětus, us, m., der Angriff (v. in u. peto).

Impingo, pēgi, pactum, ĕre, in od. an etwas werfen, stossen,

Implecto, xi, xum, ĕre, durch- od. in einander flechten, umschlingen, verwickeln.

Implendus, a, um, adj., was zu füllen, anzufüllen ist. — Impleo, evi, etum, ere, füllen, anfüllen, ausfüllen (einen Raum, z. B. crucibulum). — Impletio, önis, f, die Anfüllung, das Gefülltsein. — Impletus, a, um, adj., gefüllt, angefüllt.

Implexus, a. um, adj., verflochten, durcheinander geflochten, ver-

wickelt; z. B. radiculae implexae, verwickelte Wurzelfasern.

Implicatio, onis, f., die Verstechtung, Verwickelung. — Implicatus, a, um, adj., verstochten, verwickelt (v. in u. plica). — Implicatus, a, um, adj., zu etwas Anderem (als der Hauptsache) binzukommend, in etwas Anderes mit verstochten.

Implis, e, adj., voll, angefüllt.

Impluvium, i, n., ein umschlossener Platz, der den Regen sammell, der innere Hof; das Regenbad (v. in u. pluvia).

Impolitus, a, um, adj., nicht polirt, matt, ohne Glanz; z. B. frac-

tura impolita, ein matter Bruch.

Imponderabilia, um, n. plur, unwägbare vermeintliche Stoffe, wie Licht, Wärme, Electricität, Magnetismus u. s. w. — Impondera-

bilis, e, adj., unwägbar (v. in u. pondus).

Impono, sül, situm, ere, in, über od. auf elwas legen, setzen oder thun, hineinlegen, auterlegen, wohin legen, setzen, stellen oder thun, aufsetzen, aufthun (v. in u. pono). — Impositus, a, um, adj., 1) gelegt, gelegen; z. B. cetaceum e cavitatibus cranio supernimpositis obtinetur, der Wallrath wird aus den oberwärts im Hirnschädel gelegenen Höhlen erhalten; 2) übereinanderliegend; z. B. fungostratis sibi impositis, ein Schwamm mit übereinanderliegenden chichten; 3) aufgesetzt: z. B. digerantur imposito alembico, man d egrire, nachdem der Helm aufgesetzt worden; 4) eingesetzt; z. B. gas per tubulum lagenae impositum prodiens excipe, das durch eine in die Flasche eingesetzte Röhre hervorkommende Gas fange auf; 5) hineingestellt, hineingefügt.

Impraegnans, ntis, adj., anfeuchtend, durchdringend, anschwängernd. — Impraegnatio, önis, f. die Anfeuchtung, Schwängerung — Impraegnätus, a. um, adj., durchdrungen, angeschwängert, mit etwas erfüllt; z. B. aqua acido hydrocyanico valde impraegnata, ein mit Blausäure stark angeschwängertes Wasser. — Impraegno, ävi, ätum, äre, anschwängern, durchdringen; z. B. cave ne boletus igniarius kali nitrico impraegnatus sit, man habe Acht, dass der Feuerschwamm nicht von Salpeter durchdrungen sei.

Impressio, ōnis, f., der Eindruck; impressiones (praedestinationes), nach Paracelsus' Philosophie verborgene Kräfte und Wirkungen der Natur. — Impressus, a, um, adj., ein- od. aufgedrückt, eingepresst; z. B. folia subtus ad costam duabus glandulis impressa, Blätter mit zwei, unten auf die Rippe aufgedrückten Drüsen.

Imprimis, adv., vorzüglich, hauptsächlich, vor allen andern.

Imprimo, essi, essum, ere, drücken, ein- od. aufdrücken (v. in u. premo).

Impulsus, us, m., der Trieb, Antrieb, Eintrieb (v. in u. pulsus).

Impurior, us, adj. (comp. v. impurus), unreiner. — Impuritas, ātis, f., die Unreinigkeit. — Impūrus, a, um, adj., unrein, verunreinigt.

Imputabilis, e, adj., zurechnungsfähig (v. in u. puto, meinen). — Imputabilitas, ātis, f., die Zurechnungsfähigkeit zu einer That. — Imputatio, ōnis, f., die Anrechnung, Zurechnung.

Imum, i, n., das Unterste, das Letzte, das Ende. - Imus, a, um,

adj., unterst, was unten ist.

In (das griech. èv [en]), praep. mit dem Ablat. auf die Frage wo? und mit dem Accusat. auf die Frage wohin? I) in; z. B. planta in hortis culta, eine in Gärten gebaute Pflanze; sal in crystallis, ein Salz in Krystallen; in aqua solubile, in Wasser löslich; radix in taleolas scissa, eine in Tafeln geschnittene Wurzel; in usum recipere, in Gebrauch nehmen; 2) an; z. B. in fine, am Ende; folia in petiolum attenuata, an dem Blattstiel schmäler werdende Blätter; 3) auf; z. B. planta in montibus, ruderatis etc. frequens, eine, auf Bergen, Schutthaufen u. s. w. häufige Pflanze; 4) bei; z. B. lithargyrum in depuratione argenti oblinetur, die Bleiglätte wird bei der Reinigung des Silbers erhalten; 5) mit; z. B. liquor in sufficiente quantitate aquae diluatur, die Flüssigkeit werde mit der hinreichenden Wassermenge verdünnt.

Inaequabilis, e, adj., ungleich, sich nicht gleich bleibend. — Inaequalis, e, adj., ungleich, von ungleicher Grösse; z. B. folia foliolis basi inaequalitus, Blätter mit an der Basis ungleichen Blättehen. — Inaequalitas, ätis, f., die Ungleichheit, Unähnlichkeit, Ungleichförmigkeit. — Inaequaliter, adv., ungleich. — Inaequaliterus, a, um, adj., ungleichseitig.

Inanimalis, e, adj., nicht thierisch.

Tuanimatus, a, um, inanimis, e, u. inanimus, a, um, adj., un-beseelt, unbelebt.

Inamoene, adv., unangenehm, nicht lieblich. - Inamoenus, a, um, adj., unangenehm, nicht lieblich.

Ināne, is, n., das Chaos, der leere Raum. — Inānis, e, adj., leer. locker; z. B. caulis inanis, ein lockerer od. markiger Stengel. — Inanitio, ônis, f., die Entleerung.

Inauratio, onis, f., die Vergoldung. — Inauratus, a, um, adj., vergoldet; z. B. pilulae inauratae, vergoldete Pillen.

Inbibo, bibi, Itum, ere, in sich trinken, einsaugen.

Incalescens, ntis, adj., warm oder heiss werdend, sich erwärmend oder erhitzend; z. B. lapis cum aqua incalescens, ein mit Wasser sich erhitzender Stein. — Incalesco, ŭi, escere, warm oder heiss werden, sich erhitzen (v. in u, calesco).

Incandesco, dui, escerre heiss werden, glühen.

Incane-virens, tis, adj., grünlich-weisslichgrau. — Incanus, a, um, adj., weisslichgrau, eisgrau.

Incarnătus, a, um, adj., fleischfarben, röthlich-weiss; z. B. flores Rosarum incarnatarum, fleischfarbene Rosenblätter (die Blumenblätter der Rosa centifolia L.).

Incassum, adv., vergebens.

Incedo, essi, essum, ere, einhergehen, hinzukommen.

Incendium, i, n., der Brand, die Feuersbrunst. — Incendo, di, sum, bere, anzünden, entzünden. — Incensio, onis, f., die Anzündung.

Incenso, ital. Name des Weihrauchs.

Inceratio, onis, f., das Einwächsen, mit Wachs vermengen (von in u. cera).

Incertus, a, um, adj., ungewiss.

Incessus, us, m., das Einhergehen, Einherschreiten, Hineingehen, Eindringen, der Zugang.

Incidens, tis, adj., fallend, einfallend, hineinfallend, gerathend.

Incidens, tis, adj., einschneidend. — Incidentia, örum, n. plur. (remedia), vermeintlich einschneidende Mittel, wofür man Salmiak und ähnliche hielt. — Incido, di, sum, ere, einschneiden.

Incido, cidi, casum, ere, hineinfallen. - Inciduus, a, um, adj.,

einfallend, zwischenfallend.

Incineratio, onis, f., die Einäscherung.

Incipiens, tis, adj., anfangend, beginnend. — Incipio, ēpi, eptum, ere, anfangen, beginnen, anfassen, unternehmen; z. B. massa agitetur do nec spissescere incipiat, die Masse werde gerührt, bis sie dick zu werden anfängt.

Incirca, ohngefähr.

Incīso-dentātus, a, um, adj., eingeschnitten-gezāhut. — Incīso-pinnathīdus, a, um, adj., eingeschnitten-fiederspaltig. — Incisorium, i, n., die Schneidhank, das Schneidmesser. — Incīso-serratus, a, um, adj., eingeschnitten-gesägt, sägeförmig eingeschnitten. — Incīso-sulcātus, a, um, adj., eingeschnitten-gefurcht. — Incīso-trifidus, a, um, adj., eingeschnitten-gefurcht. — Incīso-trifidus, a, um, adj., eingeschnitten; z. B. folium incisum, ein eingeschnittenes Blatt, das unregelmässige, ziemlich senkrecht gehende Spaltungen hal, wie beim Eisenhütlein (Aconitum Neomontan, Willd.).

Incitabilis, e, adj., reizbar, aufregbar. — Incitabilitas, ātis, f., die Aufregbarkeit, Erregbarkeit. — Incitamentum, i. n., das Abregungsmittel. Reizmittel. — Incitans, iis, adj., anregend, aufregend. — Incitantia, orum, n. plur. (remedia), Reizmittel, Erregungsmittel. — Incitantia, orum, n. plur. (remedia), Reizmittel, Erregungsmittel, orum, n. plur. (remedia), Reizmittel, Erregungsmittel, orum, n. plur. (remedia), Reizmittel, Erregungsmittel, orum, n. plur. (remedia), Reizmittel, orum, n. plur. (remedia), n. plu

citatio. Ōnis, f., die Erregung, Aufregung.

Inclinans, tis, adj., neigend, beugend, sich einbiegend, lenkend, richtend. — Inclinatio, önis, f., die Neigung, Hinneigung, Neigung nach innen. — Inclinatus, a, um, adj., 'geneigt, hin- oder abwärts gerichtet.

Includendus, a, um, adj., was eingeschlossen werden soll oder muss. — Includens, tis, adj., einschliessend. — Includo, si, sum, dere, einschliessen (v. in u. claudo). — Inclusus, a, um, adj., eingeschlossen.

Incoctus, a, um, adj., ungekocht (v. in u. coquo).

Incognitus, a, um, adj., unbekannt.

Incola, ae, m., ein Einwohner, Bewohner. — Incolens, tis, adj., wohnend, bewohnend.

Incolor, oris, adj., bleich, ungefärbt, farblos. - Incoloratus, a,

um, adj., ungefärbt.

Incommodum, i, n., der Nachtheil, die Beschwerlichkeit, Unannehmlichkeit. — Incommodus, a, um, adj., unbequem, unschicklich, unpassend.



Incomplétus, a, um, adj., ungefüllt, unvollständig; z. B. flores incompleti, unvollständige Blumen.

Incongruus, a, um, adj., unschicklich. unpassend, ungereimt.

Inconsiderabilis, e, adj., unüberlegbar, unbedenkbar.

Inconspicuus, a, um, adj., was man mit unbewaffneten Augen nicht sehen kann, unsichtbar.

Incontinens, tis, adj., nicht zusammenhängend, nicht zusammenhaltend.

Incorporatio. Ōnis, f., die Einkörperung, Einverleibung (v. in und corpus); z B. incorporatio cinae et mellis, die Verkörperung des Cina mit Honig zu einer Wurmlatwerge.

Incorruptus, a, um, adj., unverdorben.

Incrassans, iis, adj., verdickend. — Incrassantla, örum, n. plur. (remedia), die sogenaunten oder vermeintlichen verdickenden Mittel. — Incrassatio, önis, f., die Verdickung. — Incrassatus, a, um, adj., verdickt; z. B scapus incrassatus, ein verdickter Schaft. — Incrasso, ävi. ätum, äre, dick machen, verdicken, eindicken (von in und crasso).

Incrementum, i, n., das Wachsthum, die Zunahme (von in und cresco).

Incruciatio, onis, f., die Durchkreuzung (v. in u. crux).

Incrustatio, onis, f., die Bekrustung, Uebertunchung.

Incubatio, onis, f., das Aufliegen. — Incubatus, a, um, adj., belegen, bebrütet.

Inculco, avi, atum, are, einstopfen, eintreten, derbtreten, einpressen.

Incultus, a, um, adj, unbebaut, unangebaut, wüste; z. B. planta in locis incultis frequens, eine an wüsten Orten häufige Pflanze.

Incumbens, tis, adj., aufeinanderliegend, aufliegend, wenn ein Theil wagerecht auf der Spitze eines andern befestigt ist; z. B. radix annutis (corticis) sibi invicem incumbentibus, eine Wurzel mit abwechselnd aufeinanderliegenden (Rinden-) Ringen. — Incumbo, cubūi, bitum. ĕre, aufeinanderliegen, sich auf etwas legen, sich besleissigen (v. in u. cumbo).

Incuneatio, onis, f., die Einkeilung (v. in u. cuneus).

Incurabilis, e, adj., unbehandelbar, keine ärztliche Behandlung zulassend (v. in u. cura).

Incurro, cucurri, cursum, currere, sich zutragen, fallen, gerathen, treffen, auf Jemand zukommen, auf etwas stossen od. gerathen (v. in

u. curro). - Incursus, us, m., der Anlauf, Andrang.

Incurvātio, onis, f., die Krümmung (v. in u. curvus). — Incurvāto-setigērus, a, um, adj., eingekrümmt-borstentragend. — Incurvātus, a, um, adj., gebogen, gekrümmt; z. B. tubulum incurvatum, eine gekrümmte Röhre. — Incurvus, a, um, adj., krumm, gekrümmt, gebogen; z. B. filamentum incurvum, ein gekrümmter Staubfaden.

Incus, udis, f., der Ambos.

Indagătio, ônis, f., die Aufsuchung, Nachspürung. — Indagātus, a, um adj., erforscht, ausgespürt, auf- oder ausgesucht. — Indago, āvi ātum, āre, erforschen, ausspüren, auf- oder aussuchen.

Inde, adv., 1) dadurch; z. B. solutioni admitte kali carbonicum quamdiu inde praecipitatum efficitur, füge der Auflösung kohlensaures Kali hintu, so lange dadurch ein Niederschlag entsteht; 2) davon; z. B. destillent inde librae novem, ziehe davon neun Pfund ab; 3) daraus;

z. B. non nisi ad oleum rectificatum inde parandum adhibeatur, es darf nur angewendet werden, rectificirtes Oel daraus zu bereiten; 4) daher; z. B. indeque viridis, daher grün, 5) dort; z. B. hinc-inde, hier u. dort; 6). von da, hieraus, hierauf, hernach.

Indecompositus, a, um, adj., unzersetzt, unverdoppelt.

Indefinitus, a, um, adj., unbestimmt, unbeständig; bei Slaubfäden,

wenn sie die Zahl 12 übersteigen.

Indelibrome, nach Laurent die durch Verbindung der Rubindensäure mit Brom entstehende Substanz. — Inden, nach Berzelius Name der neuen Zersetzungsproducte des Indigs. — Indenoxydul ist Indigblau. — Indenoxyd ist Isatin. — Indensesquioxydul, unterchlorigsaures, ist Chlorisatyd.

Index, Icis, m., die Anzeige; das Register, der Titel, die Aufschrift

eines Buches.

India, ae, f., Indien oder Hindostan, worunter man das eigentliche

Indien, Bengalen u. die diesseitige Halbinsel begreift.

Indicandus, a, um, adj., was angezeig!, angedeulet werden muss.

— Indicans, tis, adj., anzeigend; z. B. indicans macula, ein Saftmahl.

— Indicatum, i, n., das Angezeigte. — Indicatus, a, um, adj., angegeben, angezeigt. — Indicatum, i, n., die Anzeige, Angebung, Verratung, das Zeichen, der Beweis, das Merkmal. — Indico. āvi, ātum, āre, zeigen, anzeigen, angeben, entlecken, verrathen, bekannt machen, den Werth oder den Preis einer Sache bestimmen, taxiren; z. B. nisi expressis verbis indicatum fuerit, wenn es nicht mit ausdrücklichen Worlen angegeben ist.

Indicum, i, n., der Indigo od. Indig, ein aus verschiedenen Indigo-

ferg-Arten gewonnenes blaues Farbmaterial.

Indicus, a, um, adj., indianisch, indisch; z. B. balsamum indicum,

indianischer Balsam.

Indigbitter = Weltersbitter. — Indigblau-Schwefelsäure, siehe Coerulin-Schwefelsäure. — Indigblau Unterschwefelsäure, siehe Coerulin-Unterschwefelsäure.

Indigens, tis, adj., erfordernd, bedürfend.

Indigenus, a, um, adj., einheimisch, inländisch (v. inde u. gigno); z. B. arbor in America meridionali indigena, ein im südlichen Amerika einheimischer Baum.

Indigeo, ŭi, ere, bedürfen, nöthig haben, erfordern.

Indiggerbsäure entsteht durch Einwirkung der Salpetersäure auf Indigo und Indigharz.

Indigito, avi, atum, are, anzeigen, bekannt machen, ansagen, ankundigen, nennen.

Indignation, onis, f., die Unzufriedenheit mit etwas (v. in u. dignor, würdigen). — Indignatorius, s, um, adj., verachtend, missbilligend.

Indigo, indecl., auch Indicum, Indigum, i, n, der Indig, einblaues Farbematerial, von Indigofera tinctoria (17. Cl. 4. O. L.; Leguminosae-Papilionaceae nat. Fam.), in Ostindien einheimisch. Ausserdem liefern aber auch I. argentea (den schönsten, aber wenig); I. Anil; I. disperma; I. pseudotinctoria etc. Indigo. Die Indigopfianze wird alljährlich im März gesäet, in 2 Monaten die erste und eben so lange darauf die zweite, zuweilen auch noch in demselben Jahre die dritte und vierte Ernte gehalten; jedoch ist stets die erste Ernte die beste. Der In-



digo wird durch eine von Uebereinanderschichten der Pflanzen hervorgerufene Gährung gewonnen. Der beste Indigo muss leicht sein und durchs Reiben mit dem Nagel leicht Kupferglanz annehmen it, eine schön dunkelviolettblaue Farbe haben; er enthält besonders 4 Stoffe: 1) eine Art Pflanzenleim; 2) Indigobraun; 3) Indigoroth u. 4) Indigoblau. -Indigofera, ae, f., die Indigopflanze (17. Cl. 4. O. L.; Leguminosae-Papilionaceae nat. Fam.) (v. indigo, Indigo, u. fero, tragen, geben); z. B. Indigofera tinctoria. - Indigotine, die eigentliche Basis des Indigo. - Indigpurpur, s. Phoenicin. - Indigsäure, Indigsalpetersäure = Isatinsäure. - Indigsaurer Aether entsteht nach Cahours durch Behandlung des salicyls. Aethers mit rauchender Salpetersaure. - Indin, nach Laurent's Untersuchung des Indigo, eine den Sulfasathyd begleitende Substanz.

Indissolūbilis, e, adj., unauflöslich.

Inditus, a, um, adj., hineingethan, hineingebracht.

Individualis, e, adj., untheilbar (v. in u. divido). - Individualītas, ātis, f., das Fürsichsein, das Einzelsein, die Individualität, die Persönlichkeit. - Individuum, i, n., das Einzelwesen.

Indivisus, a, um, adj., ungetheilt; z. B. folium indivisum, ein ungetheiltes, unausgeschnittenes Blatt.

Indo, Idi, Itum, ere, hineinthun, hineinbringen, hineinmachen, hinein-

se'zen, -stellen, -fügen, -geben, -stecken. Indolens, tis, adj., schmerzlos (v. in u. dolor). - Indolentia, ae,

f., die Schmerzlosigkeit, Unempfindlichkeit.

Indoles, is, f. (statt inoles), die natürliche Beschaffenheit eines Dinges, das Eingeborne, Eigenthümliche, die Eigenschaft, die Neigung, das Talent (v. in u. olesco, wachsen, sich machen); z. B. bonae indolis, von guter Beschaffenheit.

Indubitātus, a. um, adj., ausser Zweifel, unzweifelhaft. - Indu-

bius, a, um, adj., unzweifelhaft.

Induco, xi, ctum, ere, wohin führen, überführen, bewegen. - Inductio, onis, f., die Einführung, das Ueberziehen, z.B. einer Flache mit Brei, Pflaster u. s. w. - Inductus, a, um, adj., wohin geführt oder gebracht, überstrichen, überzogen.

Induens, tis, adj., gebend, mittheilend, annehmend. - Induo, ŭi, ūtum, ěre, gehen, mittheilen, annehmen, hineinfügen, anlegen, bekleiden ; z. B. ure, donec massa colorem rubrum induerit, glühe, bis die Masse

eine rothe Farbe angenommen hat.

Indumentum, i, n., die Umhüllung, der Anzug (v. induo, an-

Indūrans, tis, adj., verhärtend (von in u. durus). - Indūrantia. orum, n. plur. (remedia), verhärtende Mittel, wie Alaun, Eisenvitriol u. s. w. - Induratio, onis, f., die Verhärtung, das Erhärten, Hartwerden. - Induratus, a, um, adj., erhärtet, verhärtet, hartgeworden, eingetrocknet; z. B. succus aëre induratus, ein an der Lust erhärteter Saft. -Indurescens, tis, adj., hart werdend, erhärtend. - Induro, avi, atum, äre, härten, erhärten, hart machen, hart werden.

Indusium, i. n., die dünnhäutige Decke der Blüthe an den Farrenkräutern; der Anzug, das Hemd, Unterkleid.

Industria, ac, f., der Fleiss, die Aufmerksamkeit, Sorgfalt.

Indychlorige Säure ist Chlorisatinsäure,

Inefficax, cacis, adj., unwirksam,

000000000

Ineo, īvi (Yi), Ytum, Tre, hineingehen, eingehen, wohin gehen.

Inermis, e, adj., unbewaffnet, unbewehrt, wehrlos, dornenlos; z.B. caulis inermis, ein unbewaffneter Stengel, der keine Dornen oder Stacheln hat.

Iners, rtis, adj., kunstlos, unwirksam, ungeschickt, faul, träge, un nütz, ohne Kraft (v. in u. ars). - Inertia, ae, f., die Ungeschicklichkeit, Unzuthunlichkeit, Trägheit, Lässigkeit, Schwachheit, Untauglichkeit. - Inertior, us, adj. (comp. v. iners), kunstloser, unwirksamer, ungeschickter.

Inevolutus, a, um, adj., unentwickelt, ungeöffnet.

Infans, tis, m. u. f., ein Kind; z. B. pulvis pro infantibus, Kinderpulver. - Infantīlis, e, adj., kindlich; z. B. caput infantile, der Kindeskopf.

Infarcio, rsi, rctum, īre, hineinfüllen, einstopfen. - Infarctus, a,

um, adj., hineingefüllt, eingestopft.

Infectio, onis, f., die Färbung. - Infectorius, a, um, adi., fär bend, zum Färben dienlich oder tauglich; z.B. Quercus infectoria Oliv., die Färbereiche. - Infectus, a, um, adj., gefärbt (v. in u. facio).

Infecunditas, atis, f., die Unfruchtbarkeit. - Infecundus, a, um,

adj., unfruchtbar (v. in u. fecundus).

Inferior, us, adj. (comp. v. inferus), 1) der untere; z. B. pagina inferiore, auf der untern Seite; 2) geringer, schwächer; z. B. medicamina inferiori efficacitate, Arzneimittel von geringerer Wirksamkeit.

Infernālis, e, adf., höllisch, zur Hölle (Unterwelt) gehörig, z. B. lapis infernalis, Höllenstein, d. i. geschmolzenes u. in Stängelchen gegossenes salpetersaures Silberoxyd. - Inferne, adv., unten, unterhalb. - Infernus, a, um, adj., unterirdisch.

Inférus, a, um, adj., unten befindlich, der untere, unterhalbe; z. B. flos inferus, eine unterhalbe Blume.

Inficiens, tis, farbend; z. B. resina rubedine inficiens, ein rothfärbendes Harz. - Inficio, eci, ectum, ere, farben (v. in u. facio).

Inficior (infitior), atus sum, ari, läugnen, abläugnen, sich nicht zu etwas verstehen.

Infiltratio, onis, f., das Infiltriren, das Hineinseihen (einer Flüssigkeit). - Infiltrātus, a, um, adj., einfiltrirt, hineingeseiht.

Infimus, a, um, adj. (superl. v. inferus), der unterste.

Infirmitas, atis, f., die Unfestigkeit, Schwäche. - Infirmus, a, um, adj., unfest, schwach (y. in u. firmus)

Infitior, atus sum, ari, läugnen, abläugnen, sich nicht zu etwas verstehen.

Inflammabilior, us, adj. (comp. v. inflammabilis), brennbarer, entzündlicher. - Inflammabilis, e, adj., brennbar, entzündlich. - Inflammans, iis, adj., entzündend. - Inflammatio, onis, f., die Entzündung, Entslammung. - Inflammatörius, a, um, adj., entzündlich. - Inflammātus, a, um, adj., entzündet, angezündet. - Inflammatus, us, m., das Entzünden, Entstammen, Anzünden. - Inflammo, avi, atum, are, entzünden, in Flamme setzen.

Inflatio, onis, f., die Aufblähung. - Inflatus, a, um, adj., aufgeblaht, aufgetrieben, aufgeblasen (v. in u. flo); z. B. Lobelia inflata.

Inflecto, xi, xum, ere, biegen, umbiegen, einbiegen, krümmen (von in u. flecto, beugen). - Inflexio, onis, f., die Beugung, Einbiegung. - Inflexus, a, um, adj., gebogen, eingebogen, umgebogen; z. B. folia margine inflexa, Blätter mit umgebogenem Rande; bei denen der Rand nach der Oberfläche zu umgeschlagen ist, wie bei den Sennesblättern; semina rostello inflexo, Samen mit einwärts gebogenem Schnäbelchen.

Inflo, avi, atum, are, aufblasen, aufblähen.

Inflorescentia, ae, f., der Blumenstand, Blüthenstand.

Influens, tis, adj., einfliessend (v. in u. fluo). — Influentia, ae, f., das Einfliessen, Einwirken. — Influxus, us, m., der Einfluss, das Einfliessen, die Einwirkung.

Informis, e, adj., missgebildet (v. in u. formis). - Informitas,

ātis, f., die Deformität, Missbildung.

Infortunium, i, n., das Unglück (v. in u. fortuna).

Infra (statt infera parte), adv., unten, untenhin, unterhalb, weiter unten; z. B. folia infra nitida, unterhalb glänzende Blätter.

Infra, praepos. c. accusat., unter; z. B. gas infra superficiem aquae

excipe, fange das Gas unter der Oberfläche des Wassers auf.

Infractus, a, um, adj., umgebrochen, scharf umgebogen, wie gebrochen, ungeschwächt, eingeknickt; z. B. culmus infractus, ein eingeknickter Halm.

Infrequens, tis, adj., wenig häufig, selten; z. B. frutex haud in-

frequens, ein nicht seltener Strauch.

Infundibuliformis, e, adj., trichterförmig; z. B. corolla infundibuliformis, eine trichterförmige Blumenkrone, die sich nach oben allmälig erweitert, wie ein Trichter. — Infundibulum, i, n., der Trichter.

Infundo, fūdi, fūsum, ĕre, giessen, ein-, über-, darauf- od. hineingiessen (v. in u. fundo). — Infūsio, ōnis, f., das Aufgiessen, Eingiessen, die Infusion. — Infūso-decoctum, i, n., ein Aufguss-Absud, z. B.
infuso-decoctum chinae, ein colirtes Infusum von Chinarinde, dem ein
von derselben Masse bereitetes colirtes Decoct zugesetzt wird. — Infūsorius, a, um, adj., zur Infusion gehörig u. s. w. — Infūsum, i, n.,
der Aufguss, die Infusion, ein durch Maceriren u. Digeriren einer zum
Theil auflöslichen Substanz in irgend einem Auflösungsmittel ohne Kochen
erhaltenes flüssiges Arzneimittel.

Infusum Sennae compositum, zusammengesetzter Sennaaufguss. Mohr empfiehlt einen Aufguss von dreifacher Stärke, welcher in mussiger Consistenz sich mit dem Spatel ausstechen lässt und sehr halt-

bar ist, zu bereiten.

Infūsus, a, um, adj., übergossen, hineingegossen, aufgegossen. Ingenĭum, i, n., der Verstand, das Genie, der Scharfsinn.

Ingens, tis, adi., sehr gross, ausserordentlich, ungeheuer, ansehnlich,

berühmt, merkwürdig.

Ingerendum, i, n., das Einzuführende, Einzunehmende. — Ingero, gessi, gestum, ere, hineinthun, hineinbringen, hineinschütten (v. in u. gero); z. B. statim in vas bene claudendum ingere, thue es sogleich in ein gut zu verschliessendes Gefäss. — Ingesta, örum, n. plur., die eingeführten, eingenommenen Dinge. — Ingestio, önis, f., das Hineinbringen, die Einführung, das Einnehmen. — Ingestus, a, um, adj., hineingetragen, gethan, gebracht od. geschüttet.

Ingrate, adv., unangenehm - Ingratus, a, um, adj., unangenehm

(von Geschmack, Geruch u. s. w.).

Ingrediens, tis, adj., hineingehend. — Ingrediens, ntis, n., der Bestandtheil (einer zusammengesetzten Masse), die Zuthat, der zu etwas angewendete Stoff, die Ingredienz; z.B. omnes syrupi saporem et odorem

gredientium prae se ferant, alle Syrupe müssen Geschmack u. Geruch der Bestandtheile an sich tragen. — Ingredfor, essus sum, di, hineingehen, anfangen, antreten. — Ingressio, onis, f., das Hineingehen.

Ingwer, Zingiber.

Inhabitans, ntis, adj., bewohnend. — Inhabitatio, ōnis, f., das Einwohnen, Bewohnen. — Inhabito, āvi, ātum, āre, bewohnen.

Inhaerens, ntis, adj., an etwas hängend, klebend, steckend, schwebend. — Inhaereo, haesi, haesum, ere, an etwas hängen, kleben, stekken, schweben.

Inhalatio, onis, f., die Einhauchung, Einsaugung (v. in u halo), hauchen).

Inhio, āvi, ātum, āre, offen stehen, trachten, begierig nach et was sein.

Injectus, a, um, adj., geworfen, hineingeworfen, hinaufgeworfen; z. B. prunis injectum, auf glühende Kohlen geworfen. — Injicio, ēci, ectum, ěre, werfen, hineinwerfen.

Initium, i, n., der Anfang; initio, im Anfang, anfangs.

Injussus, a, um, adj., unbefehligt, ungeheissen.

Inlitus, a, um. adj., bestrichen.

Inmissus, a, um, adj., hineingethan, hineingefügt, hineingesteckt, eingemischt. — Inmitto (immitto), si, ssum, ere, tragen, eintragen, hineinleiten, eingiessen.

Inmixtus, a, um, adj., ein- od. untergemengt, ein- oder untergemischt.

Innatans, ntis, adj., in etwas schwimmend, oben auf schwimmend. — Innato, avi, atum, are, schwimmen, in oder auf etwas schwimmen, liegen, obenaufschwimmen. — Innatus, a, um, adj., schwimmend, in oder auf etwas schwimmend, liegend, obenaufschwimmend (von in und no).

Innatus, a, um, adj., angeboren, eingeboren (v. in u. nascor).

Innixus, a, um, adj., gestützt, gestemmt, angelehnt.

Innodatio, onis, f., die Verknotung, starke Verknüpfung (von in u. nodus).

Innominatus, a, um, adj., ohne Namen, namenlos, unbenannt.

Innotesco, iŭi, ere, bekannt werden.

Innovans, tis, adj., erneuernd; z. B. caulis innovans, ein erneuern der Stengel.

Innoxie, adv., unschädlich, ohne Schaden, ohne Gefahr, sicher.

Innumerus, a, um, adj., unzählig.

Inoculatio, onis, f., das Oculiren, die Impfung bei einer Pflanze, weil man dabei ein sogenanntes Auge (die Stelle einer Knospe) benutzt (v. in u. oculus).

Inodorus, a, um, adj., geruchlos, ohne Geruch; z. B. Matricaria inodora L.

Inopia, ae, f., der Mangel, das Fehlen, die Dürftigkeit (v. in u. opis, die Hülfe).

Inpalpabilis, e, adv., unscheinbar, unbegreiflich, unbetastbar; z. B. pori inpalpabiles, unscheinbare Löcher.

Inpedio, īvi, lium, īre, verhindern, abhalten, verwickeln, verwirren.

Inpolitus, a, um, adj., rauh, nicht glatt, nicht blank.

Inprimis, vorzüglich, hauptsächlich.

Inque, und in, auch in.

Inquilinus, a, um, adj., bewohnend, inwohnend - Inquilinus,

i, m., der Einwohner, Bewohner eines fremden Ortes.,

Inquinamentum, i, n., die Verunreinigung, Unreinigkeit; z. B. ab inquinamentis metallicis plane liber, gänzlich frei von metallischen Verunreinigungen. — Inquinans, ntis, adj., verunreinigend, beschmutzend, abfärbend; z. B. massa digitos inquinans, eine die Finger beschmutzende Masse. — Inquināllo, önis, f., die Verunreinigung. — Inquinālus, a, um, adj., verunreinigt, beschmutzt. — Inquino, āvi, ālum, āre, verunreinigen, beflecken, beschmutzen; z. B. infundatur ope infundibuli, ne cucurbitae latera inquinentur, es werde durch einen Trichter eingegossen, damit nicht die Seiten des Kolbens beschmutzt werden.

Inquisitio, onis, f., die Untersuchung (v. in u. quaero).

Insaluber, bris, bre, adj., ungesund, unheilsam, nicht gesund-

Insanabilis, e, adj., unheilbar.

Insatiabilis, e, adj., unersättlich. — Insatiabilitas, ūtis, f., die Unersättlichkeit.

Inscribe, psi, ptum, ere, ausschreiben, einschreiben. - Inscriptio,

onis, f., die Aufschrift, Inschrift.

Insculptus, a, um, adj., eingegraben, hineingeschnitten, eingeätzt.
Insectum, i, n., das Insekt (Ziefer), Thiere mit weisslich kaltem
Saste statt des Blutes, 2 Fühlhörnern am Kopfe u. eingelenkten, nicht weniger als 6 Bewegungswerkzeugen (Beine). Den Namen haben sie offenbar von der Beschaffenheit ihres Körpers, der gleichsam in 3 Haupttheile. Kopf, Bruststücke und Binterleib, eingekerbt od. eingeschnitten ist; daher liesse sich Insekten wohl durch Kerbthiere übersetzen.

Inscrescentia, ae, f., das Nichtaltern (v. in u. senescentia).

Insensibilis, e, adj., unempfindlich, unempfänglich für äussere Einflüsse (v. in u. sensibilis). — Insensibilitas, ātis, f., die Unempfindlichkeit, Insensibilität. — Insensus, a, um, adj., unempfindlich, unfühlbar.

Insère, ŭi, ertum, ĕre, stecken, hineinstecken, hineinbringen, einschieben, einrücken (v. in u. sere); z. B. tunc retortam excipulo insere, darauf stecke man die Retorte in eine Vorlage. — Insertio, onis, f., die Einfügung, das Pfropfen (Oculiren). — Insertus, a, um, adj., hineingesteckt; z. B. ferro nitido inserto dignoscitur, man entdeckt es durch hineingestecktes blankes Eisen.

Inservio, īvi, ītum, ire, dienen, zu etwas dienen (v. in u. servio); z. B. tartarus obtinetur e doliis, quae vino conservando inservierunt, der Weinstein wird aus Fässern erhalten, die zur Außewahrung des

Weines gedient haben.

Insessus, us, m., das Einsitzen, Hineinsetzen in eine Flüssigkeit.

Insidens, ntis, adj., auf etwas sitzend, befestigt.

Insignio, ivi, itum, ire, zeichnen, bezeichnen. — Insignior, us, adj. (comp. v. insignis), ausgezeichneter, vorzüglicher, berühmter. — Insignis, e, adj., ausgezeichnet, sich auszeichnend, vorzüglich, berühmt. — Insigniter, adv., auf eine sich auszeichnende Art. — Insignitus, a, um, adj., kenntlich, deutlich auffallend, mit Kennzeichen versehen, bezeichnet.

Insimul, zugleich.

Insinuatio, onis, f., das Einfügen, Beibringen, der Eingang, die Bekanntmachung (v. in u. sinus).

Insipidior, us, adj., (comp. v. insipidus), geschmackloser. — Insipido-farinosus, a, um, adj., geschmacklos-mehlig. — Insipidus, a, um, adj., geschmacklos, ohne Geschmack, unschmackhaft.

Insipiens, ntis, adj., unklug, albern. — İnsipientia, ae, f, die Albernheit. Thorheit.

Insitio, onis, f., das Säen, die Einpfropfung (v. in u. satio). — Insitus, a, um, adj., eingepfropft, eingepflanzt.

Insolatio, ōnis, f., die Insolation, Bestrahlung, Phosphorescens durch Bestrahlung, das Sonnen, Besonnen, das Setzen an die Sonne, das Bleichen durch die Sonne. — Insolo, āvi, ātum, āre, etwas der Sonne aussetzen, bleichen.

Insolubilis, e, adj., unauflöslich.

Insonus, a, um, adi., ohne Tone, nicht tonend, tonlos.

Inspectio, onis, f., die Untersuchung.

Insperge, si, sum, ère, streuen, bestreuen, einstreuen, hinein-, hinaufsprengen od. spritzen, besprengen; z.B. tere aliquot guttis aquae subinde inspergendis, reibe es unter öfterm Besprengen mit einigen Tropfen Wassers.— Inspersus, a, um, adj., bestreut, eingestreut, besprengt; z.B. capsulae crystallulis inspersae, mit kleinen Krystallen bestreute Kapseln.

Inspicio, exi, ectum, ere, ansehen, hineinsehen, betrachten, untersuchen, kennen lernen, erwägen, beschauen.

Inspissans, ntis, adi., eindickend. — Inspissatio, onis, f., das Eindicken, die Eindickung, die Abdampfung, das Dickmachen einer Flüssigkeit. — Inspissatus, a, um, adj., eingedickt; z. B. fet tauri inspissatum, eingedickte Rindsgalle; succus inspissatus, ein eingedickter Saft. — Inspisso, avi, atum, are, eindicken (v. in u. spisso).

Instantia, ae, f., die Gegenwart, das Eindringen, Zudringen.

Instar, n., 1) subst. indecl., das Bild; 2) adv., wie, gleichwie, eben so, als; z. B. crystalti argenti instar nitentes, wie Silber glänzende Krystalle.

Instillatio, önis, f., das Tröpfeln, Eintröpfeln, Zutröpfeln. — Instillatus, a, um, adj., finein-, hinzugetröpfelt. — Instillo, avi, atum, are, tröpfeln, etwas wohin oder eintröpfeln, od tropfenweise fallen lassen; z. b. misce instillando, mische es durch Eintröpfeln.

Instinctus, us, m., der Antrieb, die Anreizung, der Instinct, das Ein- oder Angeborene, der naturgemässe Trieb (von instinguo, antreiben).

Instituo, ŭi, ūtum, ĕre, bewirken, verrichten, veranstalten, anstelten, unternehmen, machen (v. in u. statuo); z. B. destillatio instituatur ex arenae balneo, die Destillation werde aus dem Sandbade unternommen. — Institūtus, a, um, adj., veranstaltet, gemacht, verrichtet, unternommen, angestellt.

Instructus, a, um, adj., versehen; z. B. operculum foramine parco instructum, ein mit einer kleinen Oeffnung versehener Deckel. — Instructus, us, m., die Einrichtung, Zubereitung.

Instrumentum, i, n., das Instrument, Werkzeug (v. instruo, vorrichten, einrichten).

Instruo, xi, ctum, ere, versehen, vorrichten, einrichten (von in und struo).

Inusuccatio, onis, f., das Eindicken (Einmachen) trockner Substanzen in Kräutersäften; z. B. der Aloë in Veilchensaft (v. in u. succus).

Insula, ae, f., die Insel; z. B. insulae fortunatae, die glückseligen Inseln, die Canarischen Inseln (eine Inselgruppe im atlant. Ocean an der Westküste Afrika's). — Insularis, e, adj., in od. auf einer Insel.

Insum, füi, esse, in etwas sein, befindlich sein, sich befinden (v. in u. sum); z. B. sit liber ab inquinamentis, quae aetheri inesse possunt, es sei frei von den Verunreinigungen, welche im Aether befindlich sein können.

Insuper, adv., ausserdem, überdies; oben, oberwärts, obendrauf; z. B. insuper habere, nicht achten, verachten.

Intactus, a, um, adj., unberührt.

Integer, gra, grum, adj., an dem nichts fehlt, ganz, ungetheilt, unverletzt (v. in u. tango); z. B. prostant bulbi integri, es kommen auch ganze Zwiebeln vor; folium integrum, ein ganzrandiges Blatt, das keine ins Mittelfeld reichende Einschnitte, Spalten u. s. w. hat, deshalb aber gleichwohl gezähnt oder gesägt sein kann, wie bei der Salbei (Salvia officinatis L.). — Integerrimus, a, um, adj. (superl. v. integer), ganzrandig; z. B. folium integerrimum, ein ganzrandiges Blatt, dessen Rand weder Hervorragungen, noch Vertiefungen hat, wie beim Wohlverley (Arnica montana L.). — Integre, adv., gänzlich, unverfälscht. — Integritas, ätis, f., die Unversehrtheit, der unverletzte Zustand. — Integrius, adv. (compar. v. integre), gänzlicher. — Integriusculus, a, um, adj., etwas ganz od. unverletzt.

Integumentum, i, n., die Decke, Hülle (v. in u. tego).

Intellectus, us, m., der Verstand, das Verstehen. — Intelligo, exi, ectum, ere, verstehen, einsehen, unterscheiden, Kenntniss od. Einsicht worin haben, wahrnehmen, anzeigen, bemerken.

Intemperies, či, f., das üble Wetter, Unwetter (v. in u. temperies).

Intense, adv., sehr, z. B. coloris intense rubri, von sehr rother
Farbe; intense amarus, sehr bitter, ausserordentlich bitter; intense viridis, dunkelgrün.

Intensio, onis, f., die Anspannung, die innere Kraft od. Stärke (von

intendo, anspannen).

Intensior, us, adj. (comp. v. intensus), ausserordentlich; z. B. coloris fusci intensioris, von ausserordentlich brauner Farbe. — Intensius, adv., ausserordentlich, ausnehmend. — Intensus, a, um, adj., stark, sehr, ausserordentlich.

Intentio, Onis, f., das Anstreben (auf etwas), die Absicht. — Intentus, a, um, adj., aufmerksam auf etwas, gespannt auf etwas (von

intendo, auf etwas hindeuten, hinrichten).

Inter, praep. c. accusat., 1) zwischen; z. B. crystallos inter chartam bibulam sicca, trockne die Krystalle zwischen Löschpapier; 2) unter; z. B. gummi in glebis granisse inter se conglutinatis, ein Gummi in unter einander zusammengebackenen Stücken; 3) während; z. B. inter agitationem, während des Umrührens; inter respirandum, während des Alhmens.

Interaneus, a, um, adj., etwas Inneres, Innerliches.

Intercalăris, e, adj., eingeschaltet, eingeschoben.

Intercapēdo, ĭnis, f., die Lücke, der Zwischenraum (v. inter und capio).

Interceptio, onis, f., die Zwischenwegnahme, Unterbrechung.

Intercidens, tis, adj., zwischenfallend (v. intercido, zwischenfallen).

Intercisio, önis, f., das Zwischenwegschneiden (v. intercīdo, zwischenwegschneiden). — Intercīsus, a, um, adj., zwischenweggeschnitten, plötzlich zwischenweggenommen.

Interclusio, onis, f., das Zwischenabschliessen (v. inter u. claudo).

Intercurrens, tis, adj., zwischenlaufend (von intercurro, zwischenlaufen).

Interdum, adv., hisweilen, manchmal, unterdessen.

Interea, adv., unterdessen, inzwischen, einstweilen.

Interfinium, i, n., die Scheidewand (von inter und fines, die Gränzen).

Interjacens, tis, adj., dazwischenliegend; z. B. pulpa seminibus interjacentibus, ein Muss mit dazwischenliegenden Samen. — Interjaceo, ŭi, ere, dazwischen liegen.

Interior, us (comp. v. interus), der innere, inwendige; z. B. a parte interiore mundatum, von dem innern Theile befreit.

Interitus, us, m., der Untergang, der Tod.

Intermedium, i. n., der Zwischenraum, der mittlere Theil; perigonum intermedium, die Blumenkrone nach Hedwig. — Intermedius, a., um, adj., was zwischen irgend einem Dinge ist; z. B. tubus intermedius, ein Vorstoss, d. i. eine Röhre, die bei Destillationen zwischen dem Destillirgeschirr und der Vorlage augebracht wird, wenn unter den Producten der Destillation besonders flüchtige sind, deren Abkühlung man bezwecken will; lagena intermedia, die Mittelflasche; caudex intermedius, ein Mittelstock.

Intermissio, onis, f., die Unterbrechung, Anslassung (v. intermitto, auslassen, unterbrechen). — Intermittens, tis, adj., aussetzend.

Intermixtus, a, um, adj., darunter- od. eingemischt.

Interne, adv., innerlich, innerhalb, inwendig.

Internodium, i, n. !(scil. spatium), das Zwischenknotenglied, der Raum zwischen den Gelenken oder Knoten an Gewächsen (von inter und nodus).

Internus, a, um, adj., der innere, innerlich, inwendig, was innerhalb befindlich ist; z. B. ud usum internum, zum innerlichen Gebrauche.

Interpassatio, onis, f., das Durchnähen (von inter und pando, ausbreiten).

Interpolo, avi, atum, are, andern, verandern, ausbessern, erneuern (v. inter u. polio).

Interpolatus, a, um, adj., zwischengeschoben (v. interpolo, zwischenschieben).

Interpono, postii, postium, ere, dazwischen legen, schieben (v. inter u. pono).

Interpunctio, onis, f., die Interpunction, Abtheilung der Worte durch Punkte.

Interrumpo, rūpi, ruptum, ĕre, unter- oder zerbrechen, unter oder zerreissen, unterbrechen, stören, hindern (v. inter u. rumpo). — Interrupte, adv., unterbrochen. — Interruptio, önis, f., die Unterbrechung. — Interruptus, a, um, adj., unterbrochen, abgesondert, ungleich; z. B. spica interrupta, eine unterbrochene Aehre.

Intersectio, onis, f., der Zwischenschnitt (v. inter u. sectio).

Intersepimentum, i, n., der Zwischenraum, die Scheidewand. — Intersepio, psi, ptum, ire, einschliessen, verstopfen, anfüllen, verwahren, hindern, abschneiden, trennen. — Interseptum, i, n., die Scheidewand. — Interseptus, a, um, adj., eingeschlossen, verstopft.

Interstinctus, a, um, adj., unterschieden, geschieden.

Interstitialis, e, adj., zwischenständig, zwischenräumlich.— Interstitium, i, n., der Zwischenstand, Zwischenraum,

Intersum, fui, esse, beiwohnen, dazwischen sein, unterschieden

sein; interest, es ist daran gelegen, es ist dienlich.

Intertexo, ui, xtum, ĕre, ein- od. durchweben. — Intertextus, a, um, adj., durchwebt; z. B. substantia animalis membranulis intertexta, eine mit zarten Häutchen durchwebte thierische Substanz.

Intervallum, i, n., der Zwischenraum, Zeitraum; das Thal.

Intestīna, ōrum, n., die Eingeweidewürmer; das Eingeweide. — Intestinālis, e, adj., zu den Eingeweiden gehörig, dæse betreffend. — Intestīnum, i, n., das Eingeweide.

Intexo, ŭi, xtum, ĕre, durchweben, durchflechten. — Intextus, a, um, adj., durchwebt, durchflochten; z. B. lapillis intexta, mit Steinchen durchflochten.

Intime, adv., sehr innig, innigst; z. B. intime misceantur, men mische es innigst. — Intimus, a, um, adj. (supert. v. interus), der innerste, im innersten befindlich, der vertraulichste; z. B. cortex intimus (intima), die innerste Rinde.

Intingo, nxi, nctum, ere, eintauchen.

Intonatio, Onis, f., das Andonnern, Anknallen; die Ertönung.

Intersie, Onis, f., das Wenden eines Pflanzentheils nach einer andern Seite hin. — Intertus, a, um, adj., gedreht, gewunden, eingewunden.

Intoxicatio, onis, f., die Vergiftung.

Intra, adv. U. praep. c. accus. (statt intera scil. parte), innerhalb, im Innern; z. B. intra apparatum pneumaticum, innerhalb des pneumatischen Apparats.

Intrafoliaceus, a, um, adj., zwischen den Blättern stehend; z. B. pedunculus intrafoliaceus, ein zwischen den Blättern stehender Blumenstiel.

Intrans, ntis, adj., eindringend, eintretend; z. B. radix medio interdum cavo a medulla intrante, eine Wurzel mit, bisweilen durch eintretendes Mark, hohler Mitte.

Intricatūra, ae, f., die Verwickelung (v. in u. trica). — Intricātus, a, um, adj., verworren, verwickell, verwebt; z. B. radix radiculis intricatis, eine Wurzel mit verworrenen Wurzelfasern. — Intrīco, āvi, ātum, āre, verwirren, verwickeln.

Intrinsecus, adv., innerlich, inwendig.

Intritum, i, n., das Eingeriebene, Eingebrockte (v. in u. tero).

Intro, avi, atum, are, eindringen, vorkommen, hineingehen, betreten.

Introitus, us, m., der Eingang.

Introrsum, adv. (v. intro u. versum), von innen, inwendig, innerhalb, hineinwärts.

Intrudo, si, sum, ere, hinein- od. wohin stossen od. befordern. — Intrusus, a, um, adj., hineingestossen, eingedrungen.

Intumescens, tis, adj., aufquellend, aufschwellend; z. B. gummi in aquá ad mucilaginem spissam intumescens, ein in Wasser zu einem dikken Schleim aufschwellendes Gummi. — Intumescentia, ae, f., die Anschwellung. — Intumesco, ŭi, escere, aufschwellen, anschwellen, aufquellen.

Intus, adv., inwendig, innen (ν. ἐντός [entos], inwendig); z. B. semina extus nigra, intus alba, suswendig schwarze, inwendig weisse Samen.

Intussusceptio, onis, f., die Insichaufnahme eines Theiles in einen andern (v. intus u. suscipio, aufnehmen).

Intybus, i, m., die Cichorie, Endivie, Salatcichorie (Cichorium Intybus L.). (Das Wort scheint nach dem Pers. hindabā tief oriental. Ursprungs.)

Inula, ae, f., der Alant. — Inule aunée, franz. Name des Alants. — Inulīna, ae, f., das Inulin, Helenin, Alantin, Elekamp, Dahlin, Datiscin, ein eigenthümlicher scharfer Stoff in Inula Helenium, Anthemis Pyrethrum, Angelica Archangelica und andern Pflanzen.

Inunctio, onis, f., das Einsalben, Einschmieren. — Inunctus, a. um, adj., beschmiert, bestrichen; z. B. cistulae tantillo olei amygdalarum inunctae, mit ein wenig Mandelöl bestrichene Kapseln.

Inundātae, ārum, f., überschwemmte Oerter. — Inundātus, a, um, adj., überlaufen, überschwemmt.

Inungo, xi, nctum, ere, bestreichen, heschmieren, besalben.

Inustio, onis, f., das Einbrennen, tiefe Verbrennen.

Inutilis, e, adj., unnütz, schädlich. Invalidus, a, um, adj., schwach.

Invento, eni, ntum, Tre, finden, befinden, antreffen; z. B. quamdiu crystalli purae inveniuntur, so lange die Krystalle rein befunden werden.

Inverse, adv., umgekehrt, umgedreht, umgewendet. — Inversio, onis, f., die Umkehrung, Umstülpung. — Inversus, a, um, adj., umgekehrt, verändert; z. B. lagenis inversis serva, bewahre es in umgekehrten Flaschen auf. — Invertens, tis, adj., umkehrend, umändernd. — Invertentia, orum, n. plur. (remedia), umändernde, umstimmende Mittel. — Inverto, ti, sum, ere, umkehren, umwenden, umdrehen, verändern (v. in u. verto).

Investigatio, önis, f., die Untersuchung, Erforschung, — Investigator, öris, m., der Forscher; z. B. naturae investigator, der Naturforscher.

Investitura, ae, f., die Umkleidung, Bekleidung (v. in u. vestis),

Inveteratus, a, um, adj., veraltet (v. in u. vetus). Invicem, adv., abwechselnd, wechselsweise.

Inviscans, tis, adj., eindickend (wie zu Vogelleim) (v. in u. viscum). — Inviscantia, orum, n. plur. (remedia), verdickende (die Säfte vermeintlich zähe machende) Mittel. — Inviscatio, onis, f., das Dicku. Zähemachen.

Invīto. avi, atum, are, auffordern, einladen, locken, reizen.

Involucella, ae, f., eine kleine Hülle, das Hüllchen, die kleinern Blättchen am Grunde der besondern Blumenstiele der Döldchen.

Involucrătus, a, um, adj., gehüllt, eingehüllt; z. B. pedunculus involucratus, ein gehüllter Blumenstiel. — Involucrum, i, n., die Hülle, die Decke. Die Deckblätter, welche in einem Kreise oder Halbkreise am Grunde der allgemeinen Blumenstiele stehen, besonders bei den Dolden.

Zuweilen umgiebt die Hülle auch den Blumenstiel, wie bei Anemone pratensis L.

Involutio, onis, f., die Einhüllung, Einwickelung. - Involutus, a, um, adj., eingewickelt; z. B. charta involutum serva, 'bewahre es in Papier gewickelt auf. — Involvens, tis, adj., einwickelnd, einhüllend. - Involventia, orum, n. plur. (remedia), einhüllende, einwickelnde Mittel. - Involvo, vi, utum, ere, einwickeln, einhüllen, bedecken, auch dahin wälzen od, rollen.

Iobolus, a, um. adj., was Gift von sich spritzt (v. ios [ios], das

Gift, u. βάλλω [ballo], werfen).

Jod, Jodum. - Jodatus, a, um, adj., jodhaltig, Jod enthaltend; z. B. Kalium jodatum, Jodkalium. - Jodelayl enisteht durch die Zersetzung des hydriodsauren Aethers (Jodäthyls) in der Hitze. - Iodes, is, adj., 1) veilchenähnlich, veilchenfarbig, violett (v. lov [ion], das Veilchen); 2) grünspanarlig, grünspanfarbig (v. los [ios], der Grünspan). -Jodetum, i, n., 1) die Verbindung eines Körpers mit Jod überhaupt; 2) jede Verbindung, in welcher nur halb so viel Jod enthalten ist, als im Bijodetum; z. B. jodetum Hydrargyri. - Jodicus, a, um, adj., jodsauer, Jodsäure enthaltend. - Jodina, ae, f., das Jod, die Jodine, ein im Jahre 1811 von Courtois in der Mutterlauge der Kelpsoda entdeckter, in der Asche des Seetangs (Fucusarten) befindlicher, chemischeinfacher, nicht metallischer Körper (Metalloid) (v. ἰώδης [iodes], veilchenblau, weil die Jodine sich in veilchenblauen Dämpfen verflüchtigt). - Jodal entsteht durch Einwirkung des salpetersauren Aethers auf Jod. - Jodaldehyden bildet sich nebst ölbildendem Gase, wenn eine concentrirte geistige Kalilösung auf Jodkohlenwasserstoff wirkt. - Jodarsen (Arseniksuperjodur), eine Verbindung von 15 Arsenik u. 75 Jod mit 768 Wasser. - Jod-Benzoyl ist ähnlich dem Brom- u. Chlorbenzoyl. - Jod-Dextrin, eine Vermischung der Jodtinctur mit Dextrinauflösung. - Jodid, nach Berzelius ein dem Oxyd proportional zusammengesetztes Jodmetall. - Jodinroth, rothes Quecksilberjodid, wird dargestellt durch Behandlung des Quecksilberjodids mit Salmiaklösung. Jodio, ital. Name des Jods.
 Jodium, auch Jodum, i, n., das Jod, die Jodine.
 Jodoform, Jodatherid, Jodkohlenstoff, bildet sich durch Erwärmen von Jod, kohlens. Kali, stärkstem Weingeist u. Wasser in einem Kölbchen über der Spirituslampe bis zum Entfärben, auch soll es sich beim Vermischen einer geistigen Jodlösung mit reinem Kali und Wasser bilden. - Jodschwefelsäure, Schwefelbiavyodid, erhält man durch Destillation von trocknem, schwefelsaurem Bleioxyd mit Jod. - Jodsalycil bildet sich bei der Destillation von Chlorsalycil mit Jodsolanin wird dargestellt durch Einwirkung des Jodkalium. -Jods auf lösliche Solaninsalze. - Jodum, i, n. (Jodina, Jodine). Es kommt nicht in freiem Zustande, meist in Begleitung von Chlor, im Meerwasser, in Seepflanzen (Fucusarten, die langen Stämme von Fucus palmatus sollen die an Jod reichhaltigste Asche liefern), in Seethieren (Badeschwamm), in manchem Steinsalz, in Salzsoolen und Mineralquellen vor. Das Jod bildet einen festen, grauschwarzen, undurchsichtigen, halbmetallisch glänzenden, leicht in Rhombenoctaëdern krystallisirenden Körper, ist leicht zerreibbar, riecht chlorähnlich, schmeckt scharf, ist giftig, färbt die Haut bräunlichgelb, verflüchtigt sich schon bei gewöhnlicher Temperatur, schmilzt bei + 1070, kommt bei höherer Tem-

peratur ins Kochen, wobei es sich in ein schön violettes Gas verwandelt, was sich bei der Abkühlung zu glänzenden Krystallen verdichtet. Specifisches Gewicht 4,948. In Wasser ist es sehr wenig, in 10 Theil. Alkohol aber vollkommen löslich; wenn aber dabei ein Rückstand bleibt, so ist es mit Graphit, Anthrazit (Kohle), Hammerschlag, Gyps, Sand etc. verfälscht. Auch darf es nicht an der innern Seite des Glases, worin es aufbewahrt wird, hängen bleiben, weil es dadurch als mit Wasser angefeuchtet erscheint. Die Darstellung geschieht ähnlich der des Chlors, und es sind auch dessen Verbindungen denen des Chlors u. Broms sehr ähnlich. Der Jodstickstoff, ein schwarzes Pulver, explodirt bei der leisesten Berührung sehr heftig. Das Jod hat die Eigenschaft, die Stärke tiefblau zu färben, wodurch schon sehr kleine Mengen freien Jods entdeckt werden können.

Jod-Unterjodsäure erhält man durch Erhitzung von Jodsäure (30) mit Schwefelsäure (150). — Jodür, ein dem Oxydul proportinales Jodmetall. — Jodwasserstoffäther wird durch Vermischen von gleichen Theilen Jod und Alkohol, wodurch man Schwefelwasserstoffgas streichen

lässt und dann destillirt, erhalten.

Johannisbeere, Ribes. — Johannisbeere, rothe, Ribes rubrum. — Johannisbrod, Siliqua dulcis. — Johannisgürtelsamen, Semen Lycopodii. — Johanniskraut, Herba Hyperici. — Johanniswedel, Spiraea Ulmaria. — Johanniswurzel, Radix Filicis.

Ion, n., das Veilchen.

Honen, die electro-chemisch ausgeschiedenen Stoffe (v. lwv [ion], gehend).

Tonidium, i, n., Ionidie (5. Cl. 1. O. L.; Violariae nat. Fam.) (v. lov [ion], das Veilchen); z. B. Ionidium Ipecacuanha Ventenat.

Ios, m., der Pfeil; der Kupfervitriol, Grünspan u. andere Kupfermittel; das Gift.

Josephus, i, m., Joseph.

Jovis (gen. v. Jupiter), Jupiter; z. B. Herba Flammulae Jovis (soviel

wie Jupitersflämmchen), das Kraut von Clematis erecta L.

Ipecacuanha, ital. Name der Brechwurzel. — Ipecacuanha, ae, f., die Brechwurzel (das Wort [eigentl. Hypocacuanha, Ipecacoanha] ist brasilianischen Ursprungs und bedeutet in der Sprache der dortigen Eingebornen eine brechenerregende Wurzel überhaupt); z. B. Cephaelis Ipecacuanha Rich. — Ipecacuanha fusca, ital. Name der schwärzlichen Ipecacuanha. — Ipecacuanha, graue, Ipecacuanha grisea. — Ipecacuanha grigia, ital. Name der grauen Ipecacuanha. — Ipecacuanha gris, franz. Name der grauen Ipecacuanha. — Ipecacuanha on annulé, franz. Name der schwärzlichen Ipecacuanha, — Ipecacuanha, schwärzliche, Ipecacuanha fusca.

Ipomoea, ae, f., die Trichterwinde (5. Cl. 1. O. L., Convolvulaceae nat. Fam.) (das Wort bildete Linné aus ἴψ, ἐπός [ips, ipos], und ὅμοιος [homoios], ähnlich, weil diese Gewächse der Winde (Convolvulus) ähnlich sind und ἔψ, wie Linné-glaubt, so viel als Convolvulus bedeutet; ἔψ bedeutet aber einen den Weinstock benagenden Wurm). Ipomoea Purga Schl. liefert die officinelle Jalapenwurzel.

Ippocastano, ital. Name der Rosskastanie.

Ips, īpis, m., ein Wurm, der die Hörner der Thiere, die Weinranken, den Bienenhonig u. s. w. anfrisst und verdirbt (v. ἴπτομαι [iptomai], verletzen, verderben).

26

Ipse, a, um, pron., 1) selbst; z. B. alios errores lector ipse corriget, andere Fehler mag der Leser selbst verbessern; 2) er; z. B. in ipsis bene obturatis serva, bewahre es in ihnen wohlverschlossen auf; 3) sogar, selbst; z. B. ipsa per longitudinem dissecta, sogar (selbst) der Länge nach zerschnitten; 4) der-, die-, dasselbe; z. B. deflagratione

ipsius, durchs Verbrennen desselben.

Irideae, arum, f. plur., Schwertlillen, eine Pflanzenfamilie mit 6theiliger Blume über dem Fruchtknoten, drei oft unten verwachsenen Staubfäden und 3fächerigem Fruchtbehälter. Hierher gehört Crocus sativus. - Iride florentina, ital. Name der florent. Veilchenwurzel. - Iride nostrale, ital, Name der Veilchenwurzel. - Irides, um, f., Schwertel-

Iridescens, tis, adj., regenbogenfarbenschillernd (irisirend).

Iridium, i, n., das Iridium, ein in neuerer Zeit im Platin gefundenes, schwer schmelzbares Metall (v. iris, der Regenbogen, wegen des

Farbenspiels seiner Salze).

Iris, Idis (ireos). f., Schwertel, Schwertlille (3. Cl. 1. O. L., Irideae nat. Fam.) (v. lois [iris], der Regenbogen, wegen der verschiedenen Farben ihrer Blumen, oder wahrscheinlicher verändert aus Evois [xyris], v. ξυρόν [xyron], das Schermesser, wegen der Aehalichkeit der Blätter mit diesem; nach Andern auch von ispic [hieris], der Priester, was alsdann Weihblume bedeutet, weil man im Alterthume die Pflanze bei Dank- und Sühnopfern gebraucht haben soll); z. B. Iris florentina, florentinische Veilchenwurzel.

Iris, ĭdis (ireos), f., der Regenbogen.

Iris de Florence, französischer Name der florentinischen Veilchenwurzel.

Irregularis, e, adj., unregelmässig; z. B. corolla irregularis, eine unregelmässige Blumenkrone. - Irregulariter, adv., unregelmässig.

Irrepens, tis, adj., hinein od. wohin kriechend, schleichend, sich einschleichend. - Irreptus, a, um, adj., sich eingeschlichen.

Irresolubilis, e, adj., unauflöslich, unauflösbar. - Irresolutus, a, um, adj., unaufgelöst.

Irrigatio, onis, f., die Anfeuchtung (v. in u. rigo).

Irritabilis, e, adj., reizbar, erregbar. - Irritabilitas, ātis, f., die Reizbarkeit, Erregbarkeit, - Irritamen. Inis, auch Irritamentum, i, n., das Reizmittel, Anregungsmittel. - Irrītans, tis, adj., reizend; z. B. unquentum irritans (unquentum Cantharidum nach der Pharmacop.), eine Reiz hervorbringende Salbe. - Irritatio, onis, f., die Reizung, Aufregung. - Irrīto, āvi, ātum, āre, reizen.

Irroratio, onis, f., das Beträufeln, Besprengen. - Irroratus, a, um, adj., bethaut, befeuchtet, angefeuchtet. - Irroro, avi, atum, are,

befeuchten, anseuchten, benetzen, bethauen.

Is, Inos, f., die Faser, Fiber, Holzfaser.

Is, ea, Id, pronom., 1) der-, die-, dasselbe, dieser, diese, dieses; z.B. in vas vitreum ingere et in eo bene obturato serva, thue es in ein gläsernes Gefäss und bewahre es in demselben wohlbedeckt auf; 2) solcher, solche, solches; z. B. ea quantitate aquae dilue, verdünne es mit einer solchen Menge Wassers.

Isaethionicus, a, um, adj. isäthionsauer (v. ioos [isos], gleich, αίθω [aitho], brennen, und θείον [theion], der Schwefel); z. B. acidum isaethionicum, die Isäthionsäure, soll eine der zuerst entdeckten Schwefelweinsäure sich sehr ähnlich verhaltende andere Schwefelweinsäure bezeichnen. - Isäthionschwefelsäure besteht aus Aether und Unterschwefelsäure.

Isagoge, es, f., die Einleitung, der erste Unterricht (v. zis [eis],

hinein, u. aywyń [agoge], die Führung, Leitung).

Isatan, nach Laurent eine beim Kochen von Sulfesatyd mit doppeltschwesligsaurem Ammoniak entstehende Verbindung. - Isaténoxyd ist Isatyd. - Isatenoxydul, das reducirte Indigblau. - Isatenoxysulfür ist Sulfesathyde. - Isatensäure ist Isatinsäure. - Isatensesquioxydul ist Isatyd. - Isathyd entsteht nach Laurent, wenn Isatin mit Schwefelwasserstoffammoniak behandelt wird. - Isatilime wird aus der Alkohollösung, woraus Isalimid abgeschieden ist, u. deren weiteren Behandlung erhalten. - Isatimid, ein von Laurent durch Uebergiessen des Indenoxyd mit Alkohol und Hineinleiten von Ammoniakgas dargestelltes glänzendes, gelbes krystallinisches Pulver. -Isatin, ein von Erdmann in dem Indig entdeckter neuer Körper. -Isatinsäure, Indigsäure, erhält man vermittelst Salpetersäure aus dem Indigo. - Isatis, Idis, f., eine blaufärbende Pflanze; der Waid (15. Cl. 1. O. L.; Cruciferae nat. Fam.), z. B. Isatis tinctoria L. - Isatodes, is, adj., blaulicht, waidfarbig (v. ἐσάτις [isatis], der Waid, u. είδος [eidos], die Gestalt, Form). - Isatoschwefelige Säure, eine von Laurent durch Behandlung von Isatin mit saurem schwefelsaurem Kali entdeckte neue Säure.

Ischaemon, i, n. (remedium), ein blutstillendes Mittel (v. ἴοχω [ischo], zurückhalten, u. αίμα [haima], das Blut).

Ischas, adis, f., die trockne Feige, die Feige überhaupt.

Ischnes, adj., zart, schwach, dünn, mager (v. lozw, lozávw [ischo. ischano], was in sich selbst-zurückgehalten, zusammengezogen, verengert u. s. w. ist).

Ischys, yos, f., die Stärke, Kraft, das Vermögen (fest) zu halten

(v. ἴοχω [ischō], festhalten).

Isdem (statt idem), eadem, idem, s. idem.

Isis war in der Alchemie Name eines Pflasters.

Isiandisches Moos, Lichen islandicus. - Islandicus, a, um, adj., isländisch; z. B. Cetraria islandica (Lichen islandicus L.), islandisches Moos.

Isochrom-Firniss, ein aus Terpenthinöl, Mastix und Glaspulverbestehender Firniss zum Ueberziehen colorirter Kupferstiche (v. 1005 [1808], gleich, u. χρώμα [chroma], die Farbe).

Isochronius, a, um, adj., gleichzeitig, zu derselben Zeit geschehend; in denselben Zeiträumen wiederkehrend; von gleichem Alter (v.

ίσος [isos], gleich, u. χρόνος [chronos], die Zeit).

Isoclinicus, a, um, adj., isoklinisch, von gleicher Neigung, mit gleichen Neigungswinkeln (v. 1005 [isos], gleich, u. xlivn [kline], das Lager); z. B. lineae (magneticae) isoclinicae, die Linien an der Erdoberfläche, in welchen die Magnetnadel dieselbe Inclination zeigt.

Isocrates, is, adj., gleichgemischt (v. 2005 [isos], gleich, u. xepav-

νυμι [kerannymi], mischen).

Isodynamia, ae, f., die Gleichkräftigkeit, Isodynamie. - Isodynamicus, auch isodynamus, a, um, adj., mit gleichen Kräften begabt (v. 1005 [isos], gleich, u. diranis [dynamis], die Kraft, Stärke); z. B.

lineae (magneticae) isodynamicae, die Linien an der Erdoberfläche, in welchen der Erdmagnetismus dieselbe Intensität zeigt.

Isogonicus, a, um, adj., denselben Winkel habend (v. ioos [isos],

gleich, u. ywwo; [gonos], der Winkel).

Isolusina, ae, f., die Isolusine, das Isolusin, nach Peschier ein eigenthümlicher bitter-schaffer Stoff in der Wurzel der Polygala Virginiana (Senega) (v. ἶσος [isos], gleich, u. λύω [lyo], lösen, weil der

Stoff sich ebensowohl in Wasser, als in Weingeist löst). -

Isomères, is, adj., gleichmässig theilnehmend; aus gleichen Theilen bestehend (v. too [isos], gleich, u. utgos [meros], der Theil). — Isomeria, ae, f., die Isomerie, Gleichtheiligkeit, der Zustand der isomerischen Körper, die Gleichtheilung, Gleichbenennung verschiedener Brüche. (Isomere Modificationen sind gleichtheilige Veränderungen solcher Körper, welche aus gleichviel Atomen derselben Bestandtheile zusammengesetzt sind). — Isomericus, a, um, adj., isomerisch, in der neuern Chemie: aus gleicher Anzahl von Theilen bestehend (eine gleiche Anzahl von Bestandtheilen enthaltend), während dennoch die physischen und chemischen Eigenschaften verschieden sind. — Isomerismus, i, m., der Isomerismus (= Gleichtheiligkeit bei ungleichen Eigenschaften), in der neuern Chemie, bes. bei Berzelius: das Zusammengesetztsein aus einer gleichen Anzahl von Elementen (sogen Atomen!) bei abweichenden physischen und chemischen Eigenschaften.

Isomethyonsäure erhält man, wenn wasserfreie Schwefelsäure allmälig von Wasser und künstlich abgekohltem Holzspiritus absorbirt und

dann mit Baryt etc. behandelt wird.

Isomorphia, ae, f., Gleichgestaltigkeit, Gleichförmigkeit. — Isomorphismus, i, m., der Isomorphismus, besteht darin, dass gleichartig zusammengesetzte Körper eine gleiche Krystallform annehmen, und umgekehrt, dass gleichförmige auch eine gleichartige Zusammensetzung voraussetzen lassen. — Isomorphus, a, um, adj., gleichförmig gestaltet (v. loog [isos], gleich, u. μορφή [morphē], die Gestalt).

Isop, Hyssopus. — Isoppo od. Issopo, ital. Name des Isops.

Isopyr, ein Mineral, das die Eigenschaft hat, im geschmolzenen Zustande ein gleiches Ansehen wie im natürlich vorkommenden zu be-

sitzen (y, oos [isos], gleich, und nve [pyr], Feuer).

Isopyrum, i. n., (Feuerblume) heissen verschiedene *Helleborus*-Arten und andere Pflanzen wegen ihres scharfen brennenden Geschmacks oder wegen anderer Aehnlichkeiten mit dem Feuer (v. ioos [isos], gleich, und $\pi \tilde{v} \tilde{v} [pyr]$, das Feuer).

Isorrhopia, ae, f., das Gleichgewicht. — Isorrhöpus, a, um, adj., von gleichem Gewicht, gleich schwer (v. loos [isos], gleich, u. ψέπω

[rhepo], kriechen, sich neigen wie eine Wagschale u. dgl.

Isos, adi., gleich.

Isoskopisch, eine Benennung in der Physik, wodurch die Bestimmung, vergleichende Beobachtungen anzustellen, ausgedrückt wird (von ίσος [isos], gleich, u. σκοπεῖν [skopein], betrachten, schauen).

Isostathmus, a, um, adj., von gleichem Gewicht (v. ioos [isos],

gleich, u. σταθμάω [stathmao], wägen, abwägen).

Isostemones, um, m., bei A. v. Haller (in dessen 10. Pflanzenclasse): die Pflanzen, deren Blumen eben so viel Staubfäden als Blumenblätter oder Einschnitte in der Blumenkrone haben (v. τσος [isos], gleich, u. στήμων [stēmon], der Staubfaden).

Isothermallinien, sind Linien von gleicher Temperatur, in Beziehung auf die Temperatur der Erdtheile. — Isothermus, auch isotherīcus, a, um, adj., gleich warm, von gleichem Wärmegrade (v. ἶσος [isos], gleich, und θέρμη [thermē], die Wärme, oder θέρος [theros], die Hitze); z. B. lineae isothermae (isotherīcae), die Isotheren- od Isothermallinien, die Linien auf dem Erdkörper, innerhalb welcher derselbe Wärmegrad stattfindet.

Iste, a, ud, pronom., jener, solcher, solche, solches; z. B. in istis folliculis e Russia affertur, in solchen Beuteln wird es aus Russland gebracht.

Isthmus, i, m., die Erdzunge, ein enger Durchgang.

Ità, adv., so, also, dergestalt; z. B. succus ita calefiat, ut ebullire incipiat, der Saft werde dergestalt erwärmt, dass er zu kochen beginnt.

Itacolumit, eine elgenthümliche Art Glimmerschiefer vom Gebirge Itacolumi in Brasilien.

Itaconsäure (Brenzaconitsäure, Brenzeitronsäure, Citricicsäure) erhält man durch Erhitzung der Aconitsäure od. Citronsäure bis zur Entwicklung gelber Dämpfe durch Destillation.

Italia, ae, f., Italien oder Welschland (den Namen soll es von Itätus, einem Könige von Sicilien, erhalten hahen). — Italicus, auch Itälus, a, um, adj., italisch, italienisch, aus Italien herstammend, dahin gehörig.

Itaque, conj., und, also, desswegen.

Iter, itineris, n., der Weg, die Reise.

Iteratim, adv., wiederholenlich, zum zweilen Mal, noch einmal. — Iteratus, a, um, adj., wiederholt, nochmalig; z. B. destillationi iteratue subjice, man unterwerfe es einer wiederholten Destillation. — Itero, avi, aum, are, wiederholen. — Iterum, adv., wiederum, nochmals, zum zweilen Male; z. B. iterum iterumque, aber und abermal, zu wiederholten Malen.

Ithagenes, is, adj., echt, wahr, edel, ordentlich geboren (v. 1905

[ithys], gerade, recht, u. yévos [genos], das Ceschlecht)

Ithylordus, a, um, adj., theils gerade, theils gebogen; nach aussen, aber nach keiner Seite gebogen (v. ἰθύς [ithys], gerade, u. λορδός [lordos], vorwärts gebogen).

Ithys, adj., gerade, gerade aus, recht. — Ithyscolius, a, um, adj., theils nach vorn, theils nach hinten, aber nach keiner Seite gebogen (v. ἐθύς [ithys], gerade, u. σχολιός [skolios], krumm, verbogen).

Itidem, adv., ebenso, gleichfalls.

Itinerarium, i, n., der Reisebericht, Reisebeschreibung.

Ittiocolla, ital. Name der Hausenblase.

Ittnerit, ein im Dolerit am Kaiserstuhl (Breisgen) vorkommendes Mineral (benannt nach Ittner, Arzt u. Chemiker zu Freiburg). Jubeo, jussi, jussum, bere, befehlen, verordnen, verlangen.

Judaicus, a, um, adj., jüdisch, aus Juda stammend; z. B. bitumen

judaicum, das Judenpech, der Asphali,

Judicatörius, a, um, adj., entscheidend. — Judico, avi, atum, are, untheilen. halten, schätzen, taxiren.

Jiickfasel, Dolichos pruriens

Juglandinus, a, um, adf., wallnussähnlich, wallnussartig; z. B. nux juglandina, die Wallnuss. — Jüglans, dis, f., die Wallnuss (21. Cl. 7. O. L.; Terebinthaceae nat. F.) (v. Jovis, Jupiter, u. glans, die Eichel). —

Juglansbraun u. Juglanssäure, 2 Substanzen, die Buchner in dem Saft der grünen Fruchtschalen der Wallnüsse (nux juglans) gefunden hat.

Jugum, i, n., 1) der Gipfel, Bergrücken; z. B. arbor in jugis alpinis crescens, ein auf hohen Bergrücken wachsender Baum; 2) in der Bot. die Joche oder Riefen, hervortretenden Längsleisten der Frucht, welche von den Nerven und den verwachsenen Rändern gebildet werden.

Jujuba, ae, f., die rothe Brustbeere. - Jujubier, franz. Name des

rothen Brustbeerbaums (Rhamnus Zizyphus).

Julap, indecl., Julapium, i, n., Julep, indecl., Julepus, i, m., der Julep, Zuckersaft, ein mit vielem Zucker od. Syrup angenehm schmekkend gemachtes aromalisches Wasser (v. arab. julap, süsser Saft, oder v. Pers. ghulab, Rosenwasser, u. dieses v. ghul, die Rose, u. ab, Wasser).

Iuliferus, a, um, adj., Kätzchen tragend (v. lovlos [iulos], ein

Kätzchen, u. ferus, tragend).

Julius, i. m., der Juli, Heumonat.

Iulophorus, a, um, adj., Kätzchen tragend, wie Haselnüsse etc. (v. tovlos [iulos], ein Kätzchen, u. φέρω [fero], tragen).

Tūlus, i, m., 1) der Vielfuss; 2) das sogen. Kätzchen (männliche

Blüthe) an Haselnüssen u. s. w.

Jumentosus, a, um, adj., zum Zugvieh gehörig, davon herrührend. Jumentum, i, n., das Lastvieh, Zugvieh.

Junci, Örum, m., Binsengewächse.

Junckerit, ein dem Spatheisenstein zwar in der Zusammensetzung, aber nicht in der Krystallform gleichendes Mineral (benannt nach Jun-

cker, Bergdirector zu Poullaouen).

Junctura, ae, f., die Fuge, die Verbindung, die Naht, der Zwischenraum zwischen zweien Körpern; z. B. juncturis bene clausis, nachdem die Fugen wohl verschlossen. - Junctus, a, um, adj., vereinigt, verbunden; z. B. excipulo adaptato et bene juncto, nachdem eine Vorlage angelegt und gut damit verbunden worden.

Jungfern-Olivenöl, Oleum olivarum virgineum.

Jungo, xi, clum, ere, verbinden, vereinigen, Junior, us (comp. v. juvenis), jung, junger.

Juniperilen, ein Destillationsproduct des Wachholderöls (Ol. juniperi). - Juniperinus, a, um, adj., wachbolderartig. - Juniperus, i, f., der Wachholder (22. Cl. 13. O. L.; Coniferae nat. Fam.); z. P. Juniperus communis, der gemeine Wachholderstrauch; Juniperus Sabina. der Sadebaum.

Jūnius, i. m., der Juni oder Brachmonat.

Jüpiter, genit. Jovis, m., 1) Jupiter, bei den alten Römern: der oberste ihrer sogen, Götter (v. juvans, helfend, u. pater, der Vater); 2) bei den Chemikern des Mittelalters: das Zinn, wegen des starken Glanzes des polirten Metalls, verglichen mit dem Gestirn Jupiter (auch wohl Luft); z. B. cinis Jovis, Zinnasche.

Jurakalk, Kalkstein der Juraformation (eine Flötzformation, die im Juragebirge vorzugsweise entwickelt auftritt). Der deutsche Jurakalk zeichnet sich durch seine gelbliche Farbe und grosse Reinheit aus.

Juremabitter, ein von Bley in der Rinde von Jurema brasilien-

sis gefundener Stoff.

Jus, juris, n., das Recht; z. B. jure, mit Recht.

Jus, jūris, n., die Brühe. — Jusculum, i, n. (Dimin. v. jus), die Brühe.

Jusquiame noire, franz. Name des schwarzen Bilsenkrautes. — Jusquiamo, ital. Name des Bilsenkrautes. — Jusquiamus, i, m., das Bilsenkraut.

Jussus, us, m., der Befehl, die Verordnung.

Justius, adv. (comp. v. juste), gerechter, billiger, ordentlicher, gehöriger, gebührender. — Justus, a, um, adj., gehörig, recht, gerecht, richtig; z. B. coque ad justam emplastri spissitudinem, koche es zur gehörigen Pflaster-Consistenz.

Juvans, tis, 1) adj., eine Last tragen helfend, unterstützend, helfend, nützend; 2) subst., das Heilmittel.

Juvenculus, a, um, adj., jung. — Juvenis, e, adj., jung, ju-gendlich.

Juwelirroth ist Eisenoxyd in möglichst feiner Zertheilung, frei von allen andern harten Körpern.

Juxta, 1) adv., neben, neben an, nahe bei, nächst, daneben; 2) praep., neben, neben an, nahe bei.

Iva moscata, ital. Name der Feldcypresse, des Ackerginsels. — Ivette, franz. Name der Feldcypresse, des Ackerginsels (Teucrium Chamaepitys L., Ajuga Chamaepitys Schreb, et Willa.).

[warancusawurzel od. Vetiverwurzel, v. Anatherum muricatum (23. Cl. 1. O. L.; Gramineae nat. Fam.), einer ostindischen Grasart, gleicht im Aeusseren der Queckenwurzel, u. wurde als Choleramittel empfohlen.

Ixia, ae, f., 1) der Vogelleim, der zähe Schleim (v. ἰξός [ixos], die Mistel; 2) die Ixie (eine Pflanze), (3. Cl. 1. O. L.; Coronariae natürl. Fam.). — Ixōdes, is, adj., zäh, leimartig, zähschleimig (v. ἰξός [ixos], der Vogelleim, Schlamm, u. εἰδος [eidos], die Form). — Ixos, m., 1) die Mistel, Mistelbeere, der Vogelleim; 2) der Thierschleim, Schleim.

K

Kachymie (Cachemie, Kakimia) nannten die Alchemisten gewisse Erze, von denen sie glaubten, dass das darin befindliche Metall noch nicht völlig ausgebildet sei. Paracelsus theilte sie in schwefelartige, mercurialische und salzhafte ein.

Kaddig- od. **Kade-Oel**, ein durch trockne Destillation von harzreichen Theilen des Holzes von verschiedenen Wachholderarten erhaltenes Oel. — Kaddigholz, *Lignum Juniperi*,

Kadmium, s. Cadmium.

Kältemischungen, Frostmischungen, entstehen durch Lösung jedes leicht löslichen krystallisirten Salzes in Wasser oder Säuren, wobei eine merkliche Temperaturerniedrigung stattfindet, die um so auffälliger ist, je rascher sie stattfindet, z. B. eine Lösung von 5 Th. Salmiak u. 5 Th. Salpeter in 16 Th. Wasser etc.

Kämpfer (Engelbert), nom. propr. eines Arztes und Botanikers,